

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 14. Juli 2022

Nr. 28 / 72. Jahrgang

In eigener Sache

In gut einer Woche beginnen die Sommerferien. Es wird ruhiger im Städtchen. Wir nutzen die Ferienzeit, um Kosten zu sparen und stellen deshalb während der Ferien auf 14-tägige Zeitungsproduktion um, jeweils in den ungeraden Kalenderwochen. Die Eppsteiner Zeitung erscheint nächste Woche am 21. Juli als Doppelausgabe und danach am 4. August. Ab September bringen unsere 22 Austrägerinnen und Austräger dann wieder jede Woche das „Blättchen“ zu Ihnen nach Hause.

Alle Information und Anzeigen, die wir für Sie vor dem 4. August verbreiten sollen, sollten Sie uns für die Ausgabe am 21. Juli bis spätestens Montag, 18. Juli, einreichen.

Wir danken für Ihr Verständnis. Der Verlag

Oper, Dorfplatzfeste, Kerb, Entenrennen und Comedy

Donnerstag: Von 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen ohne Terminvereinbarung.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** vor der Talkirche, diesmal mit einem Stand des BUND zu den **Tagen der offenen Gärten**. Um 19.30 Uhr spielt die Opera Classica Europa „Die lustige Witwe“ auf Burg Eppstein (Restkarten an der Abendkasse). Mit dem **Apfelweinanstich** beginnt um 19.30 Uhr das Kerbewochenende in Bremthal. Ab 20 Uhr **Mega-Party** mit „Nite live“ im Kerbezelt auf dem Dorfplatz.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Von 10 bis 14 Uhr **Solarstand** von Bündnis 90/Grüne am Stadtbahnhof. Um 14 Uhr stellen die **Bremthaler Kerbeurschen** den Baum auf dem Kirchplatz auf. Zum **Dorfplatzfest in Niederjosbach** lädt der Gesangverein Taunusliebe ab 15 Uhr ein. Im Biergarten auf dem Campingplatz in Niederjosbach tritt die **Sängerin „It's Eve“** auf (ab 18 Uhr). Das **Sommerfest der Kirchengemeinde Ehlhalten** beginnt mit einem Dämmererschoppen vor der Pfarrscheune (18.30 Uhr). Ab 20 Uhr **Kerbetanz in Bremthal**.

Sonntag: Mit einem **Gottesdienst im Freien** um 11 Uhr geht das Sommerfest in Ehlhalten weiter; anschließend Mittagessen und Programm für Groß und Klein. Beim **Dorfplatzfest in Niederjosbach** wirft die Taunusliebe um 11 Uhr den Grill an. Um 12 Uhr fällt der Startschuss zum **Entenrennen des Lions Clus** am Dattenbach am Rathaus I in Vockenhausen. Um 14 Uhr startet der **Kerbeumzug** in Bremthal. Die **Heftricher Dorfmusikanten** spielen ab 15.30 Uhr im Kerbezelt auf. Das Wochenende klingt auf Burg Eppstein mit **Kunz & Brosius** aus. Beginn: 20 Uhr. Karten gibt es noch an der Abendkasse zu kaufen.



Schachgroßmeisterin Irina Bulmaga (Mitte) spielte beim Simultanschachturnier in der Wooganlage gleichzeitig gegen 24 Gegner – und verlor keine der Partien. Foto: Uta Kindermann

Schach im Schatten des Turms

Die Schachvereinigung 1932 Eppstein lud am vergangenen Samstag zu einem ganz besonderen schachsportlichen Ereignis: ein Damengambit gegen Großmeisterin Irina Bulmaga zum 90-jährigen Bestehen des Vereins. Dazu wurde die Wooganlage liebevoll dekoriert. 24 Tische, 24 Spielbretter, diverse Springer guckten aus Büschen, einige Türme klebten an Bäumen. Für Getränke, Kuchen und Kaffee war gesorgt. Blumen auf Bistrotischen und viele zufriedene Gesichter bewiesen: Es geht um mehr als nur um Schach.

„Wenn auch nicht alle Künstler Schachspieler sind, so sind doch alle Schachspieler Künstler“, schreibt der Objektkünstler Marcel Duchamp (1887-1968). Und eine großartige Künstlerin am Brett der Könige ist Irina Bulmaga. Ursprünglich aus Moldawien, spielt sie seit 2009 für Rumänien. Unzählige nationale Titel verbuchte sie bislang für sich im klassischen Schach, Schnellschach, Blitzschach und im Lösen von Schachproblemen.

Bereits mit 14 Jahren spielte sie für Moldawien, seit 2013 in der Frauenbundesliga und aktuell für den deutschen Vizemeister SK Schwäbisch Hall. „Schach ist ein Spiel aller Generationen und Nationen. Irina bedeutet Frieden.“

Ein Frieden, der in unserer heutigen Zeit nicht nur am Schachbrett gelten sollte“, begrüßte der Erste Vorsitzende Alexander Sehr, der sich angesichts des Ambientes unterhalb von Burg und Turm mittelalterlich gewandt hatte, die Beteiligten, „der Wettergott muss ein Schachspieler sein. Mögen die Spiele beginnen“.

24 Spieler waren der Einladung der Schachvereinigung gefolgt, aus Eppstein, Kelsterbach, Steinbach, Griesheim und Hofheim. Mit dabei fünf Spieler unter 16 Jahren. Etwa ein Dutzend Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten das Duell an 24 Tischen. Geladen war zu einem Simultanspiel. Das heißt, Irina Bulmaga wechselte von Tisch zu Tisch und jeder Spieler hatte eine Runde Zeit, seine nächsten Züge zu planen.

Hochkonzentriert, eine Hand auf den Bauch gelegt und die andere nachdenklich am Kinn, setzte Irina Bulmaga ihre Figuren. Manchmal huschte ein kleines Stirnrunzeln über ihr Gesicht, dann strich sie sich leicht durchs Haar, machte einen Zug und wechselte freundlich lächelnd den Tisch. Diese Konzentration bei geistigem Hochleistungssport hielten alle Spielenden rund fünf Stunden lang durch.

Fortsetzung auf Seite 6

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht **+ 8000**
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T.06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 15. bis 23. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Sperrgutabfuhr am Freitag, 15. Juli**, im Stadtteil Eppstein und am **Freitag, 22. Juli**, im Stadtteil Bremthal.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 18. Juli**.
- Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 18. Juli**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 19. Juli**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 20. Juli**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 21. Juli**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 14. Juli: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
- 15. Juli: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 16. Juli: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 17. Juli: Brunnen Apotheke**, Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411
- 18. Juli: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- 19. Juli: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- 20. Juli: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
- 21. Juli: Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

16. und 17. Juli: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (061 90) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

„Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

6. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 22. Juli.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die Stadtbücherei im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Bücherei Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen geöffnet.

Einladung der

Angliederungsjagdgenossenschaft

Der Magistrat der Stadt Eppstein lädt alle Jagdgenossen der Angliederungsjagdgenossenschaft in den Gemarkungen Eppstein, Vockenhausen und Ehlhalten zu einer Jagdgenossenschaftsversammlung ein. Sie findet am **Montag, 3. August, um 16 Uhr** im Sitzungsraum EG, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Tagesordnung:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Wahl des Jagdvorstandes
- Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdertrages
- Verschiedenes

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, dass diese Angliederungsjagdgenossenschaftsversammlung beschlussfähig ist, wenn sie satzungsgemäß einberufen wurde.

Auslegung des Jagdkatasters

Das Jagdkataster für die Angliederungsjagdgenossenschaft in den Gemarkungen Eppstein, Vockenhausen und Ehlhalten wird in der Zeit vom **18. Juli bis 2. August 2022** im Rathaus I, Zimmer 017, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein zur Einsicht während der Öffnungszeiten der Verwaltung ausgelegt. Gleichzeitig liegt das Protokoll der Sitzung vom 8. April 2019 aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an irmtraud.rossmell@epstein.de erfolgen.

Wer die Eintragungen im Jagdkataster in eigener Sache für unrichtig hält, kann schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch beim Magistrat als Geschäftsstelle des Jagdvorstandes erheben. Bei Einlegung eines Einspruches gegen das Jagdkataster ist ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug neueren Datums) zwecks Eintrag in das Jagdkataster vorzulegen.

Eppstein, 20. Mai 2022
Berthold Gruber, Stadtrat

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 14. Juli: Beate Helmsing, 81 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 15. Juli: Elisabeth Breite, 97 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 15. Juli: Wilhelm Reinhardt, 87 Jahre

Geburtstag in Eppstein

am 18. Juli: Helmi Kling, 92 Jahre

Vollsperrung der Hainkopfstraße

Wegen Anlieferung von Betonfertigteilen wird die Hainkopfstraße vor Haus Nummer 13 am 20. Juli von 8 bis 12 Uhr und am 25. Juli von 10 bis 14 Uhr für alle Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Nacharbeiten der Bahn

Die DB Netz AG lässt am 20. Juli ab 22 Uhr bis 21. Juli um 6 Uhr morgens im Bereich des Stadtbahnhofs Eppstein Gleisarbeiten durchführen. Zur Einhaltung des Fahrplans müssen die Arbeiten in der Nacht stattfinden.

Bürgersprechtag des Hessischen Amtes für Versorgung und Soziales

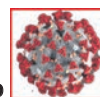
Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Wiesbaden (HAVS) bietet am Dienstag, 19. Juli, wieder Sprechstunden im Hofheimer Rathaus (Chinonplatz 2) an. Beratungszeit ist von 13 bis 16 Uhr. Es besteht Maskenpflicht. Der Sprechtag bietet die Möglichkeit, sich über das Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Opferentschädigungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Zivildienstgesetz, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz informieren zu lassen.

Wer ein Anliegen hat, das die Einsicht in die beim Versorgungsamt geführte Akte erforderlich macht, sollte sich vorher unbedingt beim Amt für Versorgung und Soziales schriftlich oder telefonisch anmelden (0611/715 74-124 oder -213, E-Mail: poststelle@havs-wie.hessen.de oder N.Sissol@havs-wie.hessen.de). Gegebenenfalls ist es erforderlich, den letzten Feststellungsbescheid mitzubringen.

Das HAVS Wiesbaden, Mainzer Straße 35 oder Postfach 5747, 65047 Wiesbaden, Telefon (0611) 7157-0, Telefax: (0611) 327 64 48 88, hat folgende Sprechstunden: Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Das Amt bietet in der Regel jeden dritten Dienstag im ungeraden Monat eine Sprechstunde im Hofheimer Rathaus an.

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**

Garantiert gute Laune: Comedy auf Burg Eppstein

Am Sonntag, 17. Juli, lassen es Peter Kunz und Luca Brosius auf der Burg mächtig krachen. Bei ihrer Kunz & Brosius Comedy-Show erwartet die Zuschauer ein Feuerwerk guter Laune. Die beiden bringen das Publikum mit komischen Szenen im Supermarkt, beim Friseur oder in der Disco oder



Die Comedian Peter Kunz und Luca Brosius gastieren auf der Burg.

Foto: Kunz & Brosius mit meisterhaften Parodien von Karl Lauterbach bis Jorge Gonzales garantiert zum Lachen. Dazu machen Slapsticks oder klassische Stand-Up-Comedy den Abend zu einem turbulenten Live-Erlebnis. Beginn ist um 20 Uhr.

Karten gibt es online unter www.frankfurticket.de oder telefonisch unter (069) 134 04 00. Wer sich spontan entscheidet, kann Tickets an der Abendkasse auf der Burg kaufen.

Dort ist jedoch nur Barzahlung möglich. Erwachsene zahlen 18 Euro (Abendkasse 20 Euro), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 6 Euro.

Kerb: Vollsperrung Bornstraße (Dorfplatz) und Alte Schulstraße

Wegen der Kerb der Kerbgesellschaft Amor 1978 ist die Bornstraße (Dorfplatz vor dem Alten Rathaus, Verwaltungsstelle) sowie die Alte Schulstraße (von Einfahrt Wiesbadener Straße bis Friedrichstraße) von Donnerstag, 14. Juli, 16 Uhr bis Dienstag, 19. Juli, 19 Uhr für den gesamten Verkehr voll gesperrt.

Die Umleitung erfolgt innerörtlich. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Stadt sucht neuen Gaslieferanten

Die Stadt Eppstein sucht einen neuen Gaslieferanten für ihre Liegenschaften. Mehrere Kreise und Städte hatten 2019 im Verbund

Verschiedenes

einen Liefervertrag mit der Berliner GasAG abgeschlossen. Diese verlängert den Vertrag nicht, der Anfang 2023 endet. Das teilte Bürgermeister Alexander Simon in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung mit. Die Energiekrise könnte auch die Kommunen im wahren Sinne des Wortes „kalt erwischen“.

Vor etlichen Jahren schon hatten sich die Kreise und Kommunen zu einer Bündelausschreibung zusammengeschlossen, um gemeinsam eine europaweite Ausschreibung für die Gaslieferung für die öffentlichen Liegenschaften durchzuführen. Ziel war, günstigere Einzelpreise und bessere Verhandlungspositionen im Verbund zu erzielen. „Das war und ist immer noch sinnvoll“, betont Simon, allerdings

Noch Karten für „Die lustige Witwe“

Am Freitag, 15. Juli, können sich Fans der Opera Classica Europa nun endlich auf die Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár freuen. Zweimal musste sie wegen der Pandemie verschoben werden. Das Publikum erwartet eine klassisch inszenierte Aufführung mit internationalen Gesangssolisten, Chor und renommiertem Orchester in der bezaubernden Kulisse von Burg Eppstein.



Alles dreht sich um die reiche Witwe Hanna – jeder möchte sie gerne heiraten. Auf dem Ball der Pariser Botschaft trifft sie auf den Grafen Danilo, den sie aus familiären Gründen nicht hatte ehelichen dürfen. Danilos Liebe zu Hanna entflammt erneut. Er traut sich aber nicht, ihr dies zu gestehen, aus Angst, man würde ihm vorwerfen, nur an ihrem Geld interessiert zu sein.

„Die lustige Witwe“ wird am Freitag auf der Burg gespielt. Foto: Werner Weldert

Die 1905 uraufgeführte Operette besticht durch ihre Salon- und Tanzszenen sowie ein für die Zeit der Entstehung völlig neues Thema: Eine selbstbewusste und starke Frau setzt sich in der Männerwelt durch.

Karten zu 49 Euro (ermäßigt 41 Euro) gibt es unter www.adticket.de und an der Abendkasse.

Kastanienhof in Niederjosbach ausgezeichnet

Als eines der besten Dorfgasthäuser Hessens wurde der Kastanienhof in Niederjosbach ausgezeichnet. Die Stadt Eppstein gratulierte der Familie Will, die den Landgasthof betreibt. Es sei ihnen gelungen, die Tradition des Hauses mit neuen Ideen und einem modernen Konzept zu verbinden und mit Übernahme des Gasthofs eine kreative Küche mit hessischer Tradition und frischen Produkten aus dem Umland, die sogar zu 95 Prozent aus Hessen bezogen werden, anzubieten.

Die Bewerbung des Kastanienhofes beim Wettbewerb „Die besten Dorfgasthäuser in Hessen 2022“ wurde von den Niederjosbacher Vereinen und Bürgermeister Alexander Simon unterstützt. „Wir haben in den vergangenen Jahren gesehen, dass es notwendig ist, das Bestehende durch neue Ideen zu bewahren. Dies zeigt der Kastanienhof vorbildlich. Deshalb freue ich mich sehr über die Auszeichnung“, so Simon.

Der Wettbewerb „Die besten Dorfgasthäuser in Hessen 2022“ ist eine Initiative des Hotel- und Gastronomieverbandes DEHOGA Hessen

und der Hessischen Staatskanzlei, unter der Schirmherrschaft des Hessischen Ministerpräsidenten.

Die feierliche Übergabe der Auszeichnungen durch Ministerpräsident Boris Rhein und den Präsidenten des DEHOGA Hessen, Gerald Kink, fand am 5. Juli im Hofgarten auf Schloss Fasanerie bei Eichenzell im Landkreis Fulda statt.

Die Dorfgasthäuser werden ausgezeichnet, weil bei ihnen nicht nur die gute Gastronomie im Mittelpunkt steht, sondern auch ihre gesellschaftliche Funktion. Das Dorfgasthaus steht für Geselligkeit, für soziales Miteinander, Vereinsleben und die Lebendigkeit der örtlichen Gemeinschaft.

Auf dieser Basis hat eine Fachjury aus 173 Bewerbungen insgesamt 50 Dorfgasthäuser ausgewählt, die mit großem Einsatz, tollen Ideen und nachhaltigen Konzepten die schöne und wichtige Tradition der Dorfgasthäuser bewahren. Der Kastanienhof ist eines von nur sieben Dorfgasthäusern, die im Taunus so ausgezeichnet wurden.

werde es im Moment schwierig, einen Anbieter zu finden, der Gaslieferungen in so großen Mengen garantieren kann. Im vergangenen Jahr belief sich die Gasrechnung für die Stadt auf rund 100 000 Euro, im ersten Halbjahr 2022 fielen bereits 65 000 Euro an. „Aktuell bereiten wir die Zahlen für den Haushaltsplanentwurf 2023 vor“, sagt Simon und fügt hinzu: „Es wird teuer werden.“

Wegen der aktuellen Gas-Knappheit werden die Kommunen des Kreises und der Main-Taunus-Kreis die neuen Gaslieferverträge voraussichtlich einzeln ausschreiben, „damit wir überhaupt einen Anbieter finden“, sagt Simon.

Die Ausschreibung selbst wird nicht von der Stadt durchgeführt, sondern in einem Pool mit den anderen Kommunen. Zuvor werden Vergaberichtlinien geprüft, auch die Möglichkeit gemeinsamer Lieferverträge mit anderen Kommunen und Kreisen. Auch eine „Notausschreibung“ schließt Simon nicht aus, sollte sich kein Gasversorger auf die Ausschreibung hin melden.

– Anzeige –

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 16. Juli

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier – Kerbegottesdienst

Sonntag, 17. Juli

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Ehlhalten: Open Air-Eucharistiefeier am Gemeindehaus

Dienstag, 19. Juli

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Juli

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 21. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei Ehlhalten ist geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach im Gemeindezentrum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkung geöffnet. Infos: buecherei-njb@web.de. In den Sommerferien ist die Bücherei geschlossen.

FAMILIEN: Jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr **Krabbelgruppe** in Vockenhausen, Pfarrheim, Kirchenpfad 4 (nach Voranmeldung, 2G-Regel). Treffen für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre). Infos: Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Grundschul Kinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

SENIOREN: Café Sankt Michael am Mittwoch, 27. Juli, 15 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Café Margareta** am Donnerstag, 28. Juli, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Anmeldung bei Ursula Ferdinand (Telefon 321 46) oder im Zentralen Pfarrbüro.

WEITERE: Sommerfest Ehlhalten am Samstag/Sonntag, 16./17. Juli. Beginn am Samstag um 18.30 Uhr mit einem Dämmerchoppen im Innenhof des Gemeindehauses. Am Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem Gemeindehaus mit begleitendem Kinderwortgottesdienst, danach gemeinsames Mittagessen. Ab 13 Uhr Aktivierungsparty mit Kinderspielen, ab 13.30 Uhr Kaffee und Kuchen. An beiden Tagen Bücherflohmarkt, am Sonntag Verkauf fair gehandelter Waren. Nach vorheriger Anmeldung bei Familie Kretschmer (Telefon 1331) Abhol- und Bringservice für Ehlhaltener Gehbehinderte sowie Essen auf Rädern. • **Ehrenamtlichen-Fest** am Donnerstag, 21. Juli, ab 18.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • **Eucharistiefeier** am Mittwoch, 27. Juli, 9 Uhr in St. Laurentius Eppstein. Im Anschluss Möglichkeit zum Gespräch mit Pfarrer Gros. • **Gartenabende im Exerzitienhaus Hofheim** am Dienstag, 19. Juli mit Sommermusik des Hofheimer Posaunenchores und Mittwoch, 20. Juli mit einer Lesung von Peter Kolar und Bernd Seelbach „Kindheit und Jugend im Hofheim der 1950er und 60er Jahre“. Jeweils 20 bis 21.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de).

Kirchliche Nachrichten

de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 15. Juli, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Höfling, Gemeindefref., Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de
Pastoralreferent Enrico Wagner
Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **In der Woche vom 18. bis 22. Juli ist das Pfarrbüro nur vormittags zu erreichen und am Mittwoch, 22. Juli, geschlossen.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 14. Juli

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

Freitag, 15. Juli

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Reisesegen und dem Chor Vox Vallis (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 18. Juli

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

Dienstag, 19. Juli

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Talkirche)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Donnerstag, 21. Juli

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Gottesdienst im Grünen** am Sonntag, 24. Juli, 11.30 Uhr auf dem Glaskopf mit Taufen und Musik des Posaunenchores. Zufahrt: Auf der Straße Königstein-Feldberg, etwa 1,5 Kilometer vor dem „Roten Kreuz“ links ab zum Parkplatz Glaskopf.

• **Tagesfahrt nach Heidelberg** des Männerforums Religion und Kultur für alle Interessierten am Donnerstag, 28. Juli, Treffpunkt 7.20 Uhr am Bahnhof Eppstein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das 9-Euro-Ticket muss eigenständig gekauft werden, Maske für die Bahnfahrt nicht vergessen.

• **Sommerpause des Familienzentrums** vom 25. Juli bis 14. August. **Ausnahme:** Der Handarbeitskreis trifft sich am 25. Juli und am 8. August, jeweils um 19.30 Uhr.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Sonntag, 17. Juli

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikant Florian Wittmer, Schwalbach), anschließend Kirchencafé

Montag, 18. Juli

18.30 Uhr Babelstubb, Jugendgruppe ab 13 J.

Mittwoch, 20. Juli

16.00 Uhr Ukraine-Treff im GZ Emmaus mit Kinderbetreuung

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• Bis 24. Juli übernimmt Pfarrerin Heike Schuffenhauer die Kasualvertretung.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Verschiedenes

Gottesdienst am Glaskopf

Am Sonntag, 24. Juli, feiert die Talkirchengemeinde ihren Gottesdienst um 11.30 Uhr gemeinsam mit der Paulusgemeinde Kelkheim unter freiem Himmel am Glaskopf. Zwei Kinder werden die Taufe empfangen. Musikalisch wird der Freiluft-Gottesdienst vom Posaunenchor Eppstein-Lorsbach-Hofheim mitgestaltet. Der kinderwagengängige Weg rund um den Glaskopf ermöglicht einen schönen Spaziergang im Anschluss an den Gottesdienst.

Den Glaskopf erreicht man über die Zufahrt von der B 8 zum Feldberg. Noch vor Erreichen des „Roten Kreuzes“ geht es links ab zum Parkplatz „Glaskopf“, der durch ein Hinweisschild mit lilafarbener Kirche kenntlich gemacht ist. Vom Parkplatz aus sind es nur wenige Meter zu Fuß bis zum Gottesdienstort (50°12'54" Nord 008°25'46" Ost, s. maps.google.com/maps?f=q&q=50.215557,8.428869 (Glaskopf)). Sitzmöglichkeiten sind vorhanden, wobei die Mitnahme von Sitzkissen, Decken oder Klappstühlen empfehlenswert ist. Nähere Informationen zu den Freiluftgottesdiensten unter www.freiluftkirche.de.

Unser Service für Sie auf:

www.epsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite**

oben rechts:

Suchen... 

Anzeigenmarkt online

➔ **Anzeigen/anzeigenmarkt.html**

Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe**

Kommentieren Sie unsere Beiträge online direkt am Artikel. Eine Übersicht finden Sie unter

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbriefe bzw. Kommentare**

Den schönsten Auftritt hatte Gruber als Schneider von Ehlhalten

Der Ehlhaltener Berthold Gruber feiert dieses Jahr gleich zwei persönliche Jubiläen: Am 5. Juli wurde er 75 Jahre alt, seit 50 Jahren ist er in der Kommunalpolitik aktiv. Bei wie vielen Projekten er in Ehlhalten und im Stadtgebiet mitgewirkt hat, wird im Gespräch mit dem Jubilar schnell deutlich.

Damals, 1972, kandidierte er auf der Liste der bürgerlichen Wählergemeinschaft, „einem lockeren Zusammenschluss Ehlhaltener Bürger, die alle vier Jahre eine Wahlliste aufstellte“, so Gruber. Er kam auf Anhieb auf Platz sieben und zog in die Gemeindeversammlung der damals noch unabhängigen Gemeinde Ehlhalten ein. Ebenfalls in den 1970er Jahren trat er der Jungen Union bei, „sehr zum Missfallen meines Onkels Jean Weil, dem damaligen Ehlhaltener Bürgermeister“, erzählt Gruber schmunzelnd. Dem war die „Opposition in der eigenen Familie“ gar nicht recht. „Sonntags nach der Kirche trafen wir uns im Haus meiner Großmutter in der Langstraße und diskutierten über Kommunalpolitik, bis es Zeit war, zum Mittagessen nach Hause zu gehen.“

Bis zur Gemeindereform 1977 trafen die Ehlhaltener noch einige wichtige Entscheidungen: „Damals wurden der Kindergarten und die Dattenbachhalle gebaut“, erinnert sich Gruber. „Zur Einweihung der Halle kehrten meine Frau und ich früher aus dem Urlaub nach Hause, um hinter dem Tresen Getränke zu zapfen.“

Rückblickend fragt er sich heute selbst, wie viel sie damals geschafft haben. 1961 begann er bei der damaligen Hoechst AG eine Lehre zum Chemiefacharbeiter, Fachabitur und Technikerstudium machte er an der Abend-schule. „18 Jahre hat es gedauert, bis ich fertig war“, sagt er. Nebenbei bauten seine Frau Beate und er ein eigenes Haus, kamen die beiden Töchter zur Welt. Von einer angemieteten Garage aus verkaufte er Möbel und Küchen, die er zusammen mit Vater und Bruder am Wochenende aufbaute. „Meine Kinder haben mich in ihren ersten 15 Lebensjahren fast nicht zu Gesicht bekommen“, stellt er nachdenklich fest. Inzwischen ist er zweifacher Großvater. Und Politik hat er in dieser Zeit auch gemacht.

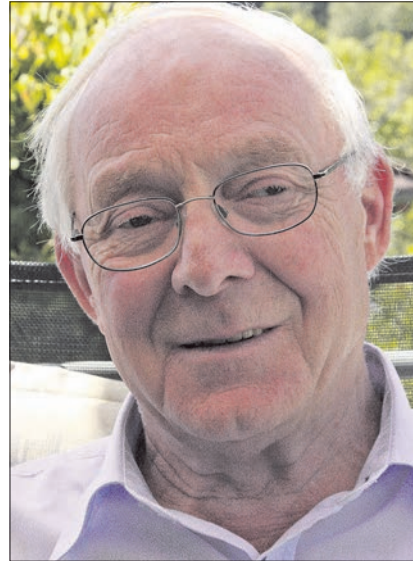
Wichtigstes Ziel bei der Eingemeindung war für ihn: „Ehlhalten in der Gesamtstadt präsent zu halten!“ Für den kleinsten Stadtteil bestand die Gefahr, nicht wahrgenommen zu werden. Deshalb habe er darauf gedrängt, dass die bürgerliche Fraktion in der Gemeindeversammlung sich der CDU anschließt. „So wurden wir bei der Wahl des kommissarischen staatsbeauftragten Bürgermeisters der neuen Stadt Eppstein zum Zünglein an der Waage“, sagt er:

Bremthal war der bevölkerungsreichste Ort und wollte sich schon 1972 mit Niederjosbach und Wildsachsen zu einer Großgemeinde zusammenschließen, SPD-Bürgermeister Bernhard Parian rechnete sich somit gute Chancen aus, Bürgermeister von ganz Eppstein zu werden. „Ohne die Stimmen aus Ehlhalten hätte es Eppsteins Richard Hofmann damals nicht geschafft“, ist Gruber überzeugt, zumal auch die Kollegen Edmund Kordey aus Vockenhausen und Jean Weil in Ehlhalten gern Bürgermeister geblieben wären. Gruber wurde Stadtverordneter, später Magistratsmitglied, wechselte

dann in den Ortsbeirat, war von 1997 bis 2011 Ehlhaltens Ortsvorsteher, von 2001 bis 2016 Stadtverordneter und ist seitdem ehrenamtlicher Stadtrat. „Mir war klar, dass Ehlhalten sich etwas größer aufstellen muss, um in der neuen Stadtgemeinschaft Gewicht zu haben, sagt Gruber. Die Dorferneuerung Ende der 1990er Jahre war deshalb für ihn ein wichtiges Thema. Langstraße, Dorfplatz, Pfarrscheune und der Umbau des ehemaligen Spritzenhauses zum Bistro waren wichtige Projekte, um die Dorfgemeinschaft zu bewahren. Vor einem Jahr setzte er sich dafür ein, das Bistro zu modernisieren, um es wirtschaftlich zu betreiben. Die Pizza des neuen Pächters Marcel Filip ist im Dorf „bekannt und beliebt“, so Gruber. Sonntags trifft er sich dort zur Stammtischrunde.

Der 2002 eingeweihte Fuß- und Radweg nach Vockenhausen wurde gebaut, weil Gruber und der damalige Bürgermeister Ralf Wolter dem Landesstraßenbauamt vorschlugen, die Baukosten vorzufinanzieren. Später setzte Gruber sich in Vockenhausen dafür ein, dass der Bergmann-Michel-Weg im Goldbachtal gebaut wird. Jetzt liegt ihm der letzte Abschnitt des Rundwegs um Ehlhalten durch die Wiesen zwischen Am Brühl und Friedhof am Herzen.

Über eine Lösung, wie die unfallträchtige Kurve auf der L3011 zwischen Ehlhalten Richtung Schloßborn sicherer werden könne, habe er damals lange mit Hessenmobil diskutiert. Seit dem die Bankette aufgefüllt und eine gut sichtbare Markierung angebracht wurden, ist



Berthold Gruber wurde 75.

die Straße sicherer. Auch die Verkehrsinsel Richtung Oberjosbach geht auf sein ausdauerndes Bohren bei Hessenmobil zurück.

Die Teilnahme am Wettbewerb des Hessischen Rundfunks, „das tolle Dorf“ 2004 und die 775-Jahr-Feier 2008 wirken laut Gruber bis heute nach. „Das hat den Gemeinschaftssinn unheimlich gestärkt.“ Als einen der schönsten Auftritte in seiner politischen Karriere sei ihm sein Auftritt als Schneider am Dattenbach in Erinnerung. Zum Abschluss des großen Festakts zur 775-Jahr-Feier führte er um Mitternacht einen Fackel-Umzug zu

einer Bühne am Bach, wo er die Sage von der Herkunft des Dorfnamens nachspielte und der selbst gebastelten Elle, die ins Wasser fiel, sein erschrockenes „Elle halte!“ nachrief.

Zwar sei er Ehlhaltener durch und durch, doch habe er als Stadtrat auch die anderen Stadtteile im Blick. Zum Beispiel beim Hochwasserschutz, inzwischen eines von Grubers vorrangigen Themen. Rückhaltebecken zwischen Bremthal und Eppstein oder ein Damm im Dattenbachtal könnten Hochwasser am gesamten Verlauf des Schwarzbachs verzögern, ist Gruber überzeugt. Ein großes Neubaugebiet in Schloßborn mag sich wiederum nachteilig auf den Silberbach auswirken, falls das Regenwasser über den Bach und nicht über einen Kanal abgeleitet wird. Dazu habe er als zuständiger Stadtrat für Hochwasserschutz sein Veto bei der Nachbarkommune eingelegt.

In Ehlhalten sieht er nur wenige Erweiterungsmöglichkeiten: das kleine Baugebiet zur Krone und die Arrondierung des Steinbergs. Zu groß seien die Hürden des Naturschutzes. Ehlhaltens Landschaft steht als FFH-Gebiet unter europäischem Schutz und ist wichtige Kaltluftschneise im Ballungsgebiet. Das gelte aus seiner Sicht auch für die Bebauung der Rainwiesen entlang der Schloßborner Straße.

Auch Neubaugebiete sollten strategisch geplant werden, sagt er und plädiert dafür, die größeren Stadtteile zu erweitern, um die dort bereits vorhandenen Geschäfte und Einrichtungen zu stärken. bpa

Windenergieanlagen sollen Chance bekommen

Kurz und bündig, ohne Diskussionen verabschiedeten die Stadtverordneten am vergangenen Donnerstag zukunftsweisende Projekte wie den nächsten Schritt der Bauleitplanung für den neuen Kindergarten An der Embsmühle. Laut Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz hatten die Kollegen dieses und die anderen Themen ausführlich in den Ausschüssen und Ortsbeiräten vorbereitet.

Vielleicht gab die Einladung des Stadtverordnetenvorstehers zu einem Umtrunk, weil er das Amt seit vier Jahrzehnten ausübt, den Ausschlag für die Zurückhaltung der Fraktionen. Sie stellten weder die eigenen Anträge oder Anfragen in der Sitzung vor noch diskutierten sie über den kurzfristig eingereichten Antrag der Gemeinde Niedernhausen für ein Vorranggebiet für Windenergie. Immerhin ging es dabei um die Möglichkeit, erneuerbare Energien auf gemeindeeigenem Grund zu erzeugen.

Der Regionale Flächennutzungsplan für das Rhein-Main-Gebiet sieht in Eppstein keine Windvorrangfläche mehr vor. Allerdings gibt es eine Exklave der Stadt auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen, die im Regionalplan Südhessen als Windvorrangfläche ausgewiesen ist. „Deshalb positioniert sich die Burgstadt Eppstein aktuell zum Thema Windenergie“, berichtete Bürgermeister Alexander Simon. Diese insgesamt 163 000 Quadratmeter große Windvorrangfläche dürfte von Eppstein aus kaum zu sehen sein. Sie liegt zwischen Oberjosbach, Niedernhausen, Oberseelbach und Lenzhahn und ist mehrere Kilometer von Ehlhalten entfernt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass sie grundsätzlich zu einer Kooperation mit der Nachbargemeinde Niedernhausen bei der Entwicklung einer gemeinsamen Windvorrangfläche bereit sei. Die SPD

fordert, dass das Ergebnis einem Investor angeboten werden solle, vorzugsweise einer Bürgergenossenschaft, an der sich Eppsteiner und Niedernhausener Bürger beteiligen könnten. Die Stadtverordneten beauftragten den Magistrat, mögliche Betreibermodelle vorzustellen.

Der Regionalplan Südhessen weist, wie berichtet, in der Gemarkung Oberjosbach die Fläche 2-359 als Windvorrangfläche aus. Der größte Teil des Areals gehört der Stadt Eppstein. Bislang galt die Devise, dass die Fläche nicht gegen den Willen der Nachbargemeinde entwickelt wird. Die Gemeindevertretung Niedernhausen hat nun beschlossen, eine Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Flächen in Auftrag zu geben. Damit wurde eine vorherige ablehnende Beschlussfassung aufgehoben.

Die Stadtverwaltung soll die Gemeinde Niedernhausen bei der Prüfung und Erstellung der Machbarkeitsstudie unterstützen. bpa

Gegen die Großmeisterin kam keiner an

Fortsetzung von S. 1

Beim Beobachten von Irina Bulmaga und ihren 24 Kontrahenten wurde deutlich: Schach ist eine stille, unaufgeregte Leidenschaft, deren größtes Liebesbekenntnis in der Konzentration auf das Wesentliche liegt.

Neben Alexander Sehr traten auch der Zweite Vorsitzende Peter Raab und Jugendwart Bernd Steyer an. Im historischen Ambiente vor der Burg trugen Sehr Barett und Samtjacke mit geschlitzten Ärmeln, Raab und Steyer einen Überwurf in den Eppsteiner Farben. Steyer pendelte zwischen seiner Partie und den Brettern der fünf jungen Spieler, um nach dem Stand ihrer Figuren zu schauen. Mit dabei war auch der neunjährige Savelyi Osipov aus der Ukraine, mit dem ver-schmitzten Blick eines Tom Sawyers.

Die Selbstverständlichkeit und Souveränität, mit der das junge Schachtalent seine Bauern,



Auch der Schachnachwuchs wollte sein Können gegen Bulmaga testen. Foto: Uki

Springer und Türme schob, ist verblüffend. Zwischendurch alberte er mit den ausgeschiedenen Figuren herum und rannte voller Bewegungsdrang auf den Spielplatz, um auf die Rutsche zu klettern.

kehrte er an sein Brett zurück und blickte Irina Bulmaga nach seinem Zug offen lächelnd ins Gesicht, wurde klar, worum es selbst auf den Schachbrettern dieser Welt gehen sollte: um friedliche Verständigung. Um Fairness. Um Wertschätzung.

Das Endergebnis Irina Bulmaga gegen 24 Spieler stand gegen Abend fest: Irina Bulmaga gewann 19:5, wobei sie 14 Spiele für sich entschied und zehn Partien mit einem Remis endeten.

„Sie hat keine Partie verloren“, betont Alexander Sehr – und die Schachvereinigung 1932 Eppstein mit diesem Event ein gelungenes Jubiläum gewonnen. uki

Taunusliebe feiert sein 35. Dorfplatzfest in Niederjosbach

Der Gesangverein Taunusliebe 1921 Niederjosbach lädt für das Wochenende 16. und 17. Juli zum 35. Dorfplatzfest auf den gemütlichen zentralen Platz in Niederjosbach ein.

Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf diesen Höhepunkt der Veranstaltungen im Sommer. Die Vorbereitungen haben schon vor einiger Zeit begonnen, ein reibungsloser Festablauf ist damit gesichert.

Am Samstag, 16. Juli, beginnt das Fest um 15 Uhr bei Kaffee und den beliebten Kuchen vom Blech, viel Spaß, guten Getränken, Wurst und Steaks bis in den Abend. Am Sonntag, 17. Juli, geht es um 11 Uhr weiter, ebenfalls mit Spezialitäten vom Grill und Getränken.

„Es darf vermutet werden, dass die Plätze auf dem Dorfplatz fast durchgehend besetzt sein werden. Viele der Besucher freuen sich dann besonders auf den Nachmittag, wenn die Schlacht am Kuchen- und Tortenbuffet beginnt“, meint Pressesprecher Gerhard Nashed von der Taunusliebe. Er ist zuversichtlich, dass Niederjosbacher und Nachbarn schon auf dieses traditionelle Sommerfest warten, das vor der Corona-Pandemie zu einem festen Ereignis im Veranstaltungskalender von ganz Eppstein geworden ist.“ Die Veranstalter freuen sich darauf, mit vielen Besuchern gemütliche, fröhliche Stunden auf dem idyllischen Dorfplatz zu verbringen.

Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein

„Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein möchte endlich auch wieder aktiv werden. Der Vorstand besucht am Dienstag, 19. Juli, um 15 Uhr die ehemals in Niederjosbach wohnenden Seniorinnen und Senioren im Seniorenzentrum Theißtal-Aue in Niederhausen. Dort wird es Kaffee und leckeren Kuchen geben. Der Verein hofft, so noch einige alte Geschichten von „Gusbach“ zu erfahren. Wer mitfahren möchte, sollte sich unbedingt anmelden, um den erforderlichen Coronatest und die Fahrgemeinschaften zu organisieren. Anmeldungen entweder bei Engelbert Bouillon, Telefon 321 93, E-Mail: engelbert-bouillon@t-online.de oder bei der Vorsitzenden Ulrike Jungels-Litzius, Telefon 328 60, E-Mail: vorsitzende@heimatverein-niederjosbach.de.“

Die Mitgliederversammlung, die wegen Corona-Erkrankungen ausfiel, wird auf Freitag, 30. September, um 18 Uhr im „Kastanienhof“ verlegt. Vorher soll es einen Stammtisch geben am Freitag, 29. Juli, 18 Uhr ebenfalls im „Kastanienhof“. Ob auf der Terrasse oder dem Kaminzimmer, entscheidet das Wetter. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, egal ob Mitglied oder Interessent“, so die Vorsitzende Ulrike Jungels-Litzius.

Cajun und Country im Biergarten

Das nächste Konzert im Biergarten der Wunderbar Weite Welt findet am Samstag, 23. Juli, um 18 Uhr statt. Helt Oncale und John McCullough spielen Blues, Country und Cajun-Musik aus Texas und Louisiana. Es wird kein Eintritt erhoben, „für die Musiker lassen wir einen Hut herumgehen, in den hoffentlich ordentlich gespendet wird“, bittet Ralf Otto vom Wunderbar-Team.

Bücherei sucht dringend Helfer

Die Bücherei in Ehlhalten sucht dringend neue Mitarbeiter. Seit über zwei Jahren hält das Team um Gudrun Souverein die kleinste ehrenamtlich geführte Bücherei im Stadtgebiet am Leben, trotz Corona-Schließungen und fehlender Büchereihelfer. „Wir sind nur noch zu viert“, berichtet Souverein, die schon beim Aufbau der Bücherei im November 1999 in der damals neu erbauten Pfarrscheune mithalf.

Jetzt ist die Bücherei schon seit einem halben Jahr geschlossen. Nach den Sommerferien möchte das Büchereiteam wieder regelmäßig montags von 16 bis 17.30 Uhr öffnen und sucht dafür noch ehrenamtliche Mitstreiterinnen oder Mitstreiter. „Gern auch jüngere Menschen, die wissen, was Kinder heute gern lesen“, sagt Souverein, „ideal wären Mütter, die selbst gern lesen“. Vor allem sollten die Helfer auch einen Computer bedienen können. Große PC-Erfahrung sei nicht notwendig, das Büchereiprogramm sei einfach und leicht zu erklären.

Sie hofft, dass mit der regelmäßigen Öffnung auch wieder mehr Kinder den Weg zu ihnen finden. Die Nachbarschaft zum Montessori-Kindergarten sei eigentlich ideal, sagt Souverein, der Kontakt sei aber während der langen Schließungen deutlich weniger geworden.

Dabei bietet die kleine Bücherei etwa 1500 Bücher, meist für Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter an. Auch Neuerscheinungen wurden in den vergangenen Jahren eingestellt und der Bestand vergrößert, sagt Souverein. Sie erinnert sich noch gut daran, dass die Stadt 1999 die Gründung der Stadtteilbüchereien unterstützte, weil der Main-Taunus-Kreis den Bücherbus-Service einstellte. In Ehlhalten bot sich damals die neue Pfarrscheune als Standort an. Da das Gebäude der Kirche gehört, übernahm die Fachstelle Büchereiarbeit des Bistums Limburg die Trägerschaft, allerdings finanziert die Stadt den Buchbestand.

Die Idee der Stadtteilbücherei: Kinder in den Dörfern sollten sich auch weiterhin Bücher am Ort ausleihen können. Seitdem hat die Zahl der Leser deutlich abgenommen und auch das



Gudrun Souverein am Tresen der Bücherei in Ehlhalten. Foto: privat

Durchschnittsalter sei deutlich gesunken. „Jugendliche kommen fast keine zu uns“, bedauert Souverein. Aber für die jüngsten Leser am Ort will sie das naheliegende Büchereiangebot gern erhalten.

Interessenten wenden sich an Gudrun Souverein, Telefon 7857 oder per E-Mail an: gu-ma135@web.de. bpa

Kommentieren Sie unsere

Beiträge online direkt am Bericht:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Neuen Kommentar schreiben

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Uhrmacher & Juwelier
 Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
 65719 Hofheim-Wildsachsen
 Tel. 06198 / 33733

Altgold ANKAUF Silber

Fachwerkstatt:
 Uhren- & Schmuckreparaturen

Ankauf:
 Gold, Silber, Zinn, Münzen, Besteck

Batteriewechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten ab 14,- € (bis 45cm)

NEUE Öffnungszeiten: Mo + Di geschlossen
 Mi – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

BürgerBus Eppstein
 täglich von 9 bis 24 Uhr
0171 35 35 005
 (mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Antragskonferenz für Ultrahochspannungs-Trasse

Die Bundesnetzagentur hat auf Antrag des Vorhabenträgers Amprion als nächsten Schritt im Planfeststellungsverfahren für die Ultrahochspannungsleitung zwischen Koblenz und Marxheim die sogenannte Antragskonferenz für die „Planfeststellung Höchstspannungsleitung“ festgesetzt: am Dienstag, 19., und Mittwoch, 20. Juli, jeweils um 9 Uhr in der Alten Lokhalle Mainz, in der Mombacher Straße 78-80 in Mainz.

Die Antragskonferenz ist öffentlich. Die Bundesnetzagentur bittet um Anmeldung. Informationen zur Anmeldung und die Antragsunterlagen sowie eine vorläufige Tagesordnung sind unter www.netzausbau.de/vorhaben2-d1 zu finden.

Nach der Festlegung des 110 Kilometer langen und 1000 Meter breiten Trassenkorridors werden in der Antragskonferenz sowohl der von Amprion im Antrag vorgestellte Trassenverlauf auf der Bestandstrasse als auch die Alternativen diskutiert. Von den 226 bestehenden Masten will Amprion 80 Prozent unverändert verwenden, 37 Masten müssten erhöht werden, davon auch zwei Masten in Eppstein, und acht Masten durch neue ersetzt werden. In Hofheimer Stadtteilen sollen insgesamt elf Masten erhöht werden. Eine Verschwenkung der Trasse ist weder in Eppstein noch in einer der Nachbarkommunen vorgesehen.

Mit den Ergebnissen dieser Konferenz legt

die Bundesnetzagentur den Untersuchungsrahmen für die Planfeststellung fest. Auf der Tagesordnung stehen neben dem von Amprion anvisierten Bau einer neuen Gleichstromleitung auf der vorhandenen Wechselstromtrasse auch die Alternativen, sowie die Themen „Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit und Immissionsschutz“ sowie die Kommunale Bauleitplanung und Raumordnung.

Die Stadt Eppstein schickt ebenfalls Vertreter. Aus Sicht von Bürgermeister Alexander Simon, ist es wichtig, sich frühzeitig zu kümmern: „Wir sammeln jetzt schon Einwendungen von betroffenen Bürgern“, sagt der Rathauschef, auch wenn die eigentlichen Klagen erst nach Abschluss des Verfahrens möglich sind. Insbesondere private Grundstücksbesitzer sollten sich frühzeitig über ihre juristischen Möglichkeiten informieren. Das Privateigentum genieße im deutschen Rechtssystem hohen Schutz, betont Simon, der selbst Jurist ist.

In Eppstein führt die geplante Gleichstromleitung unmittelbar an Häusern Am Hessenring und in Niederjosbach vorbei. Amprion will die Gleichstromleitung hauptsächlich auf der bestehenden Trasse verlegen. Die wenigen Ausnahmen, die Amprion vorsieht, liegen außerhalb Eppsteins. Die von Eppstein vorgeschlagene Versetzung einzelner Masten Richtung Bauwald setzt Amprion nicht um. bpa

Kampagne gegen WhatsApp-Betrug

In nur zwei Monaten wurden im Main-Taunus-Kreis rund 60 WhatsApp-Betrugsfälle gemeldet, davon ein Drittel vollendete Delikte. Der Schaden beläuft sich jeweils auf mindestens 1000 Euro. Vor wenigen Tagen erst erbeuteten Betrüger von einem 70-Jährigen Eschborner über den Kurznachrichtendienst WhatsApp 4000 Euro, ein Rentner in Flörsheim wurde von einer psychologisch perfekt geschulten Anruferin überredet, für einen angeblichen Gewinn über 50000 Euro zunächst mehrere tausend Euro für Telefonkarten zu überweisen.

Die Dunkelziffer gerade beim WhatsApp-Betrug dürfte enorm sein. Dabei ist die Masche nicht neu. Seit Januar sind WhatsApp-Betrügereien sowie Schockanrufe die dominierenden Maschen im Rhein-Main-Gebiet, besonders im Main-Taunus-Kreis. Dabei wird meistens der Enkeltrick verbunden mit Schocknachrichten und vorgetäuschten Notlagen. Der WhatsApp-Chat beginnt zumeist mit „Hallo Mama“ oder „Hallo Papa“ mit einer unbekanntem Handy-Nummer. Angeblich ist das Handy kaputt, in die Toilette gefallen, die SIM-Karte defekt oder ähnliches.

Im Laufe des Chats taucht das Problem einer dringenden Überweisung auf. Die Betrüger behaupten, dass sie auf dem neuen Handy noch kein Online-Banking machen können und bestehen auf einer Sofortüberweisung. Das Geld werde am nächsten Tag zurücküberwiesen. Die Täter geben dann ihre Kontaktdaten an, oft von einer Berliner Bank. Nach einer Überweisung wird das Geld sofort weitertransferiert, zumeist ins Ausland. Wie beim Enkeltrick wird die Bereitschaft

älterer Menschen, ihren Angehörigen zu helfen, schamlos ausgenutzt. Die Handynummern kaufen die organisierten Täter als komplette Datensätze oder nutzen eine Technik, die zufällige Zahlenkombinationen generiert.

Für die Kampagne gegen den Betrug über Kurznachrichtendienste entwickelten der Präventionsrat und die Polizeidirektion ein Plakat mit den Anhaltspunkten für einen Betrug und den wichtigsten Tipps.

Die Sicherheitsberater für Senioren des Main-Taunus-Kreises bekamen jetzt 2000 Poster und 2500 Flyer mit der Bitte, sie in ihren Kommunen, in Rathäusern und an öffentlichen oder gut besuchten Plätzen und Einrichtungen anzubringen oder auszulegen. Auch bei Vorträgen und an den Infoständen der Sicherheitsberater soll die perfide Masche Thema sein.

Der Einsatz der Sicherheitsberater für Senioren ist, wie schon bei den Kam-

pagnen gegen „Falsche Polizisten“ und „Corona-Betrüger“, die wichtigste Komponente der Aktion. In den zwölf Kommunen des Kreises sind 115 Sicherheitsberaterinnen und -berater aktiv. Obwohl die meisten Seniorenberater selbst im Rentenalter sind, wurde im März und April vergangenen Jahres die Kampagne gegen Corona-Betrügereien durchgeführt.

Die beiden Geschäftsführer des Kreispräventionsrats, Peter Nicolay und Jürgen Moog, wollen die Aktion auch dazu nutzen, um für das geplante Ausbildungsseminar im Oktober weitere Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen.

Hinweise zu den unterschiedlichen Betrügereien gibt die Polizei unter www.polizeiberatung.de. EZ

Wasser-Entnahmeverbot aus Bächen – wegen sinkender Pegel

Seit vergangenen Dienstag darf bis auf Weiteres aus den Bächen im Main-Taunus-Kreis kein Wasser entnommen werden. Wie Landrat Michael Cyriax und Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilen, hat der Kreis dazu eine Allgemeinverfügung erlassen. Hintergrund sind bedrohlich sinkende Wasserstände durch Hitzewellen und zu geringen Niederschlag. Geschöpft werden darf weder mit Pumpen noch mit Handgefäßen. Weidetiere dürfen aber weiterhin an den Bächen getränkt werden.

Wie Overdick erläutert, sind bereits die Oberläufe mancher Bäche ausgetrocknet. Schon geringe Wasserentnahmen könnten das ökologische Gleichgewicht der Bäche insgesamt aus dem Lot bringen. Häufig seien Stufen ins Ufer gebaut worden, Bachsohlen seien abgegraben oder Bäche aufgestaut worden, weil dort schon viel zu wenig Wasser für Pumpe oder Gießkanne floss. An Gärten summierten sich diese immer verbotenen Eingriffe schnell. „All das schadet dem ökologischen Gleichgewicht am Gewässer“, fasst Overdick zusammen.

Die Umweltdezernentin rät, möglichst Regenwasser zum Gießen zu sammeln. Gewässert werden sollte am besten nur frühmorgens oder spätabends. Brunnen sollten nicht durch zu starke Entnahmen überlastet werden. Gartenbrunnen müssten beim Main-Taunus-Kreis angemeldet und fachgerecht gebaut werden.

Trinkwasser sollte verantwortungsbewusst genutzt werden. Wasser, mit dem Obst und Gemüse gewaschen wurde, könnte eventuell noch als Gießwasser genutzt werden. Wie Schwimmbecken am besten befüllt werden, sollten die Besitzer mit dem jeweiligen Wasserversorger abstimmen. „Wir alle können etwas tun, um Wasser zu sparen und das Ökosystem zu schützen“, fasst Overdick zusammen.



Ein Plakat soll aufklären. Foto: MTK

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Barock am Main: Herrlich komisch und ein bisschen tragisch

„Ja, wie geht mer's dann?“ war eine der Fragen, die sich „Frau Körner“ alias Susanne Schäfer in einem der fünf Sketche von „Bleiwe losse“ bei der Aufführung des Barock am Main-Ensembles mit Michael Quast stellte. Eine Frage, die sich auch manch schallend lachender Zuschauer auf der Burg am Ende gestellt haben mag. Denn die vordergründig skurrilen und witzigen Dialoge des 2011 verstorbenen hessischen Mundartdichters Wolfgang Deichsel verpackten ernste und stellenweise traurige Inhalte.

Es war berührend, wie Michael Quast mit seinem Team unter der Regie von Sarah Groß hingebungsvoll und überzeugend die Charaktere der einzelnen Sketche herausarbeitete und geschickt überzeichnete.

Von den sechs Szenen des Gesamtwerkes „Bleiwe losse“ hatte Quast fünf ausgewählt. Die 14 Rollen werden normalerweise von Ulrike Kienbach, Susanne Schäfer und Alexander Beck und Michael Quast gespielt. „Durch den coronabedingten Ausfall von Alexander Beck machen wir eine Hybrid-Veranstaltung aus gelesenen Rollen und gespielten Szenen“, erklärte Quast zu Beginn der Veranstaltung vor gut 210 Besuchern. Es war trotzdem ein Genuss, denn Quast und sein Team überzeugten mit freudigem Spielwitz.

Das Radio des alten Ehepaares Kress läuft nicht mehr, die Steckdose ist defekt. Der junge Elektriker Bubi Menger soll es reparieren. Schließlich kennt das Paar den Vater Menger und hat den kleinen Bubi schon als Kind erlebt. Früher hätte Kress (Michael Quast) solch eine Steckdose selbstverständlich repariert. „Man muss die Lamellen tauschen, die Lamellen sind's“, diagnostiziert er. Doch heutzutage darf er nichts mehr selbst reparieren. Seine Frau (Susanne Schäfer) will es nicht. Sie fürchtet, er



Quast als Sudermann mit Susanne Schäfer (li.) als Frau Körner und Ulrike Kienbach als Elvira im Sketch „Wie geht mer's dann?“ Foto: ffg

könnte sich bei einem Stromschlag verletzen.

Und tatsächlich versteht Kress die neue Technik nicht. Schwerfällig im Denken und zudem schwerhörig bringt er vieles durcheinander. Dennoch kommentiert und hinterfragt er jede Handlung des jungen Elektrikers und treibt diesen damit auf die Palme. Am Ende sind beide frustriert.

Auch wenn die Rolle des Bubi Menger wegen der Corona Erkrankung von Alexander Beck vorgelesen wurde, waren die Zuspitzung der Situation, die zugespitzten Dialoge und vor allem die Darstellung durch Quast und Schäfer eindringlich und herrlich komisch.

Gleichzeitig war das Publikum berührt vom

altersbedingten Kompetenzverlust des betagten Herrn.

Auch beim Sketch „Wie geht mer's dann?“ spürte man das Traurig-tragische der Situation hinter der komödiantischen Darbietung. Frau Körners Tochter Monika lebt in Amerika. Frau Körner (Susanne Schäfer) hat kein Telefon und wartet deshalb bei ihrem Nachbarn Herrn Sudermann (Michael Quast) auf den Gratulationsanruf von Monika zu ihrem 65. Geburtstag.

Ihre zweite Tochter Elvira (Ulrike Kienbach) wartet mit ihr auf das Telefonat und fragt die Mutter, was sie denn in den geplanten und teuren drei Minuten des Gesprächs sagen wird. Darüber hat sich die Mutter aber noch keine Gedanken gemacht. Elvira schlägt vor, sie solle sagen, wie es ihr geht. „Ja, wie geht mer's dann?“ grübelt die alte Dame.

Als dann die Verbindung mit USA endlich zustande kommt, sind Elvira und Frau Körner emotional so aufgewühlt, dass sie am Telefon nur noch weinen können. Das ist tragisch, denn das heiß ersehnte Gespräch mit der fernen und schmerzlich vermissenden Tochter endet in Sprachlosigkeit und versinkt in Tränen.

Nur der unbeteiligte Nachbar ist in der Lage, mit Monika zu reden. Er richtet am Schluss die Geburtstagsgrüße aus. ffg

Flurkreuz restauriert und wieder errichtet

Über 50 Hinweisschilder hat der Heimat- und Geschichtsverein in den vergangenen Jahren mit Flurnamen oder Informationen zur Geschichte Bremthals angebracht. Auch die sogenannten Flurkreuze wartet der Verein und muss hin und wieder Teile erneuern.

Seit wenigen Tagen steht auch das Sandsteinkreuz „Obere Beune“ wieder neben der ebenfalls renovierten Sitzgruppe. Im August vorigen Jahres wurde das Kreuz zum dritten Mal innerhalb von vier Jahren mutwillig zerstört. Dank der Spendenbereitschaft vieler Mitbürger war es möglich, das im Jahr 1869 von Margarete Ickstadt gestiftete Sandsteinkreuz, wieder instandzusetzen, lobt der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Helmut Kleindienst. Die Stadt Eppstein, die Bremthaler Kirchengemeinden und federführend der Bremthaler Heimat- und Geschichtsverein wollen mit der Wiedererrichtung ein Zeichen gegen die zu-



Das Hinweisschild mit Informationen über das Flurkreuz und seine Geschichte ist neu. Der Heimatverein wirbt darauf um Respekt. Foto: privat

nehmende sinnlose Zerstörungswut setzen. Vor allem dem Heimatverein lag viel daran, das Kreuz an seinem angestammten Standort aufzustellen. Eine Infotafel in den Farben Rot und Grau, wie sie die Stadt für historische Sehenswürdigkeiten nutzt, erklärt, warum das Flurdenkmal 1869 an der exponierten Stelle an einer Weggabelung errichtet wurde und welche Symbolik gläubige Christen mit dem Kreuz verbinden. Der Geschichtsverein weist auf der Tafel darauf hin, dass auch Menschen, die nicht an den christlichen Gott glauben, hinter diesem Kreuz stehen. Für viele Spaziergänger gehöre es einfach zu Bremthal, hat Kleindienst beobachtet und fügt mit der Bitte um Respekt hinzu: „Es ist schon auch länger hier und soll auch länger bleiben als wir selbst.“ bpa

Am Wochenende: Bremthaler Kerb

Am kommenden Wochenende findet von Freitag, 15. Juli, bis Montag, 18. Juli, die Bremthaler Kerb statt. Am Freitag wird der Kerbplatz um 17 Uhr eröffnet. Nach dem traditionellen Apfelweinanstich heizt die Band „Nite live“ den Besuchern im Kerbezelt ein und stimmt auf die bevorstehenden Festtage ein. Am Samstag wird um 14 Uhr auf dem Kirchplatz der Kerbebaum aufgestellt. Auf dem Kerbplatz geht es ab 17 Uhr weiter. Nach dem Gottesdienst um 18 Uhr sorgt beim Kerbetanz erstmals die Band Hot'n'Cold für Stimmung im Zelt.

Am Sonntag öffnet der Kerbplatz um 12 Uhr. Um 14 Uhr beginnt der traditionelle Kerbumzug. Die Heftricher Dorfmusikanten spielen ab 15.30 Uhr im Zelt. Am Sonntagmittag gibt es zudem leckeren Kaffee und Kuchen. Am Montag findet der traditionelle Frühschoppen statt, zu dem Axel's Imbiss wieder ein leckeres Mittagsmenü zubereiten wird. Die Kerb endet mit einem stimmungsvollen Karaoke-Abend, der anschließenden Beerdigung und dem Flenes am Montagabend. Die Kerbgesellschaft Amor freut sich sehr auf viele Besucherinnen und Besucher und darauf, endlich wieder die Breendler Kerb zu feiern!

Einbruchversuch in Gebäude

Einbrecher versuchten zwischen Dienstagmorgen und Mittwochmorgen, 6.30 Uhr vergangener Woche in ein Gebäude in der Langenhainer Straße einzubrechen. Die unbekanntenen Täter scheiterten jedoch beim Versuch, ein Fenster aufzuhebeln und ergriffen daraufhin die Flucht. Hinweise aus der Bevölkerung nimmt die Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer (06192) 2079-0 entgegen.

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.



Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Der Hexer kehrt zurück als faszinierendes Live-Hörspiel-Theater

Pünktlich um 20.15 Uhr schallt ein ein nervenzerreißendes „Hallo, hier spricht Edgar Wallace“ durchs Gemäuer. Mit diesen Worten lud das hr2-RadioLiveTheater zu seiner Livehörspielproduktion „Der Hexer kehrt zurück“ ein. Noch vor Vorstellungsbeginn berieselt Regen die Burg und lässt erahnen, wie es später im düsteren London von Edgar Wallaces Klassiker zugehen wird. Doch der Wettergott liebt Wallace-Romane und sendet wieder formidables Sommerwetter. Veranstaltungsverantwortliche Christine Baum atmet auf. Besucher flanieren mit Brezeln, Spundekäs oder erfrischenden Getränken über den Burghof. Man sieht viele lächelnde Gesichter. „hr2-RadioLiveTheater... ich dachte, die senden live. Aber die spielen ja“, zeigt sich ein Besucher erleichtert.

Und wie sie spielen: Vier Notenständer, vier Mikrofone, ein Keyboard und den Arbeitsplatz des Geräuschemachers, mehr braucht das Ensemble nicht auf der Bühne, um die Illusion der nachtschwarzen Themse, der düsteren Straßen rund um den Tower heraufzubeschwören.

Zahlreiche unfreiwillige Todesfälle stapeln sich auf den Schreibtischen bei Scotland Yard. Verdächtig ist ein Phantom: Der Hexer. Inspektor Yale gerät tief in den Sumpf des Verbrechens. Es entspinnt sich eine Achterbahnfahrt kriminalistischer Entwicklungen mit üblichen Verdächtigen, sehr Verdächtigen und verdächtig Unverdächtigen. So verworren dieses Gespinnst auch ist, behält das Publikum dank der klaren Deduktion des Inspektors immer den Überblick, selbst beim furiosen Finale.

Allein schon der Beginn des Stücks versprüht einen Hauch Hollywood. Nebel wabert. Ein dramatischer Auftakt zieht das Publikum in seinen Bann. Bühnenlicht taucht die Mauern in Blutrot. Mit orchestraler Fülle erklingt „God save the Queen“. Auch wenn die Queen an diesem Abend sicher ist, so doch nicht der Mann, der in die Themse gestoßen wird. Sein markerschütternder Todesschrei schreckt sogar die Tauben auf. Bei dieser Wasserleiche bleibt es nicht. Eine Frau wird vor den Zug gestoßen, ein Mann im Sägewerk in mehrere Einzelteile zerstückelt. Hauptverdächtig ist der Hexer.

Inspektor Yale (Klaus Krückemeyer) hält die Fäden in der Hand, die sich immer mehr als das Geflecht des Hexers entpuppen. Krückemeyer spielt den Inspektor mit einer charismatischen Frische und Neugier. Seine beinahe lausbüchischen Seitenblicke in den Burghof nehmen das Publikum mit und lassen es nicht los. Sebastian W. Wagner verkörpert Sir John Walford very british als einen etwas vertrockneten Puritaner, dessen Gebiss fest verhaftet ist mit dem Tabakspfeifenmundstück.

In seiner zweiten Rolle, Dr. Perkins, gelingt Wagner die Charakterstudie eines teuflischen Advokaten. Seine Sekretärin Nora Sanders (Tina Wurster) setzt einen sympathischen Gegenpol mit ihrer verbindlichen Freundlichkeit. Nur genaue Beobachter werden hinter ihrem mädchenhaften Augenaufschlag etwas anderes funkeln sehen. Sie spielt diese Doppeldeutig-



István Vincze, Tina Wurster, Sebastian W. Wagner, Klaus Krückemeyer und Regieassistentin Jasmin Ruckriegel (v.li.) zogen das Publikum in den Bann des Hexers. Foto: Uta Kindermann

keit genüsslich aus. In der Rolle der Molly ist ihre Stimme rauer, die Sprache verwaschener, die Stola hängt lasziv herab, genauso wie die Zigarette in ihrem Mundwinkel.

Axel Senns Richie ist ein etwas zwielichtiger Typ, der sich wie ein Aal im Netz windet, mit dem Blick eines naiven Herings und der Gefährlichkeit eines unberechenbaren Hechtes. Dieser Richie wird am Ende wie ein Stichling, an Land geworfen, nach Luft schnappend, bis er an einer vergifteten Spirituose verendet.

Senn ist auch Geräuschemacher dieser Hörspielproduktion. Mit der Virtuosität eines Musikers, der den Einsätzen einer Partitur folgt, lässt er Hörwelten aus dem Moment heraus entstehen: Folienknistern, Schritte auf Holz, das Blubbern eines Aquariums, Gläserklirren, Poltern, Schreibmaschinenklappern.

Ihm zur Seite sitzt Michael Bibo am Keyboard. Bibo macht sein Instrument zu einem Füllhorn von akustischem Atmosphärenzauber. Mal lässt er wie zum Zerreißen gespannte Geigensaiten erklingen, mal schaurige Klänge wie von einer Glasharfe oder klimpernde Barmusik. Er webt einen Klangteppich, auf den sich das Ensemble dankbar bettet.

In der Rolle des Dr. Higgins wirkt Bibo souverän und von wissenschaftlicher Klarheit. Nur manchmal ist da etwas, das in ihm brodelt, das in seine Melodien fließt und dunkel ist wie die Themse im November.

István Vincze als Frank Sutton weiß die Kraft seiner Blicke und seine große Bühnenpräsenz wohl zu dosieren. Er wird zum machtvollen Gegenspieler, Mitspieler und Spieler in diesem

Verwirrspiel. Stimmungsvolle Höhepunkte des Abends sind die gelungene Interaktion von Musik, Geräusch, Nebel, Licht und das spielreudige, hochkonzentrierte Ensemble.

Das Festspielpublikum quittierte die Hörspielfassung von Klaus Krückemeyer und Wolfgang Vater mit begeistertem Applaus. „Ganz toll gemacht. Vor allem die Geräusche“, lobt ein Eppsteiner nach 75 Minuten ohne Pause. Klaus Krückemeyer bittet in seiner Schlussrede emotional, die Säle, Tribünen, Parketts, Sitzbänke und Theaterstühle wieder zu bevölkern. Auch im Burghof waren mit 108 Karten nur etwa ein Viertel der Plätze besetzt.

Dennoch galt für die, die gekommen waren: Dem Sog von Edgar Wallace konnte niemand widerstehen – Und, wie nicht anders zu erwarten, entzog sich der „Hexer“ auch diesmal seinen Häschern... uki

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Viele Beteiligte und Freunde des „Kleinen Mucks“ sagen dem Coronavirus ihre klare Meinung.
Foto: Uta Kindermann

Endgültiges Aus für den Kleinen Muck

Eigentlich sollte sich am Wochenende der Vorhang für den „Kleinen Muck“, dem Kinderstück der Burgschauspieler, heben. Wie berichtet wurde der „Muck“ wegen einiger Corona-Erkrankungen abgesagt. Nicht nur diesen Sommer. Für immer. Trotz der langen Probenzeit und häufiger Ausfälle. Spieler, Helfer bei Bühnenbild, Requisite, Technik, Kostüm, Soufflage, Catering und Vorstand – alle gaben über so lange Zeit hinweg ihr Bestes und kapitulierten nun vor dem Virus. Am vorigen Mittwoch trafen sich die gesamte Crew und alle Darsteller der Muckaufführung, darunter auch die acht Jung-Darsteller im Alter von 9 bis 16 Jahren, im Bürgersaal und nahmen Abschied. Sie bauten die Bühne zurück, räumten die Requisiten und Kostüme in den Fundus und beendeten das Aufräumen mit einem gemeinsamen Essen: Es gab Pizza und Gummibärchen. Jedes Burgschauspielerkind schrieb seine Wut und seine Traurigkeit auf einen bunten Schnipsel. Der wurde in einen leeren Pizzakarton geworfen und alle durften mit ihren Füßen darauf herumstampfen.

Die sichtlich bewegte Regisseurin Susanne Waldmann hatte für jeden ein Geschenk ausgesucht und eine persönliche Karte ge-

schrieben. Sie sagte zu den Kindern: „Ihr seid großartig. Und falls überhaupt einer etwas für den Ausfall kann, dann seid ihr es jedenfalls nicht.“ Die bedrückte Regisseurin Nicola Sasse ergänzte: „Diese Probenarbeit war wie ein verlängerter Theaterworkshop. Den tragen wir in unseren Herzen.“

Doch tun sich inzwischen auch erste Perspektiven für die Nachwuchsdarsteller der Theatergruppe auf: So ist ein Projekt mit dem Burgmuseum geplant, erzählt Juliane Rödl, die Vorsitzende der Burgschauspieler: Sie hat zwei Ideen, wie die jungen Darsteller in den kommenden Monaten doch noch vor Publikum auftreten könnten: Entweder in kurzen Szenen, die Museumsleiterin Monika Rohde-Reith für ihren Herbstspaziergang im Oktober plant oder im Frühjahr als Darsteller von Prinzessinnen, verwunschenen Prinzen, bösen Hexen oder Fabelwesen beim nächsten Märchenwochenende auf der Burg. So wollen die Burgschauspieler das Gemeinschaftsgefühl erhalten und den Kindern zeigen, dass sich das viele Proben doch gelohnt hat – vielleicht sogar für ein nächstes Weihnachtsmärchen, wenn Corona wieder seine Schrecken verloren hat. uki

Endspurt zum Entenrennen – die schönsten werden prämiert

Am kommenden Sonntag schicken die Eppsteiner wieder „ihre“ kleinen gelben, bemalten oder verzierten Plastikentchen auf die Reise. Die Jugendfeuerwehr Eppstein sorgt für den sicheren Start und eine ungestörte Fahrt auf dem Dattenbach in Richtung Ziel. Der Start ist am Spielplatz in Vockenhausen beim Rathaus um 12 Uhr.

Enten, die am ‚Schönste Ente Wettbewerb‘ teilnehmen sollen, müssen spätestens um 11 Uhr abgegeben werden. Die Jury wird die drei schönsten Enten küren. Brezeln und Getränke verkürzen die Wartezeit am Startplatz. Am Ziel werden die Enten aus dem Wasser gefischt, die schnellsten zehn und die langsamste Ente bekommen einen attraktiven Preis. Bis zur Siegerehrung



können Kinder und Erwachsene sich mit Grillwürstchen und kühlen Erfrischungen die Zeit vertreiben, und eine Hüpfburg lädt die Kinder zum Toben ein.

Die Enten können zum Preis von 3 Euro gekauft werden auch kurzfristig direkt vor dem Start. Bis zum Wochenende gibt es sie in Bremthal in der Rathaus-Apotheke, der Comenius-Schule, bei der Bäckerei Heck; in Vockenhausen bei der Fleischerei Rücker, dem Friseur-Salon Bellamel; in Niederjosbach: in der Kfz-Werkstatt Sabel und bei Göttner's Farbenwelt (Gewerbegebiet Frankfurter Straße); in Alt-Eppstein bei der Änderungsschneiderei Satici, im Burg-Cafè, bei der Tankstelle Schulz, der Eppsteiner Zeitung und bei EDEKA Bäbler.

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Letztes Repair-Café vor der Sommerpause

Am Samstag, 16. Juli, ist das Team vom Repair-Café Eppstein das letzte Mal vor dem Urlaub da. Im Gemeindesaal von St. Laurentius Burgstraße 31, in Eppstein, werden von 10 bis 13 Uhr kleine und größere Problemfälle repariert – ob Haushalts-, Garten- oder Elektrogeräte, Textilien oder Fahrräder. Es wird fast alles wieder ganz. Die Reparaturen sind kostenlos, genauso wie Kaffee und Kuchen. Kleine Spenden sind willkommen. Das Team freut sich auf viele Besucher und ein Wiedersehen im September.



repair café
EPPSTEIN

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



*Die ersten Wochen
Festspiele, Theater
sind gewesen,*

*Es hat allen Spaß gemacht,
hat mer gesehen und gelesen.*

*Leidenschaft und Freude pur, des sind
unsere Burgis, das ist Theater, des ist Kultur!
Für so Festspiele wird ja Werbung gemacht,
Flyer hier, Anzeige dort, wo kannst was erlebe,
in de Region, an welchem Ort.*

*Der erste Kaffee und die Sonntags-FAZett,
schaue ich dort im Rhein-Main-Teil,
noch im Bett, nach Tipps fürs Wochenend –
klar finste Eppstein Festspiele, wär' doch
gelacht ... doch nix, kaa Wort,
von Festspiele in unserm Ort.*

*Ich glaab des wurd' mal wieder verpennt –
ich vermut es war de Kulturrezensent.*

Was macht eigentlich

Eppsteins erneuerbare Energie?

Ich hab e Idee im Kopp, ich bin ein Genie.

*Die Akademie von de Sparkass'
mache mer fort, und baue en Solarpark
mit Sonnenenergie für unsern Ort.*

So ihr Bürger des ist jetzt kaan Witz.

Des wäre individuell, nachhaltig und grün,

*Und zwischendrin tun Blumen
für die Bienen blüh'n.*

Nachhaltig grüßt Bürger Jordan

50.

eppsteiner

burgfest

burgverein
eppstein e.v.

26.8. – 28.8.2022

Freudentränen beim Wiedersehen zur 35-Jahr-Feier in Langeais

Eigentlich sind schon 36 Jahre seit der Gründung der Verschwisterung mit Langeais vergangen. Doch im vergangenen Jahr fiel die Feier wegen der Pandemie aus und dieses Jahr meldeten sich nur 13 Reisende zur Fahrt in die französische Partnerstadt an, darunter auch Gisela Rasper, die für die Eppsteiner Zeitung den Besuch zusammenfasste.

Am Donnerstagmorgen stiegen sie in den Bus stiegen

Richtung Frankreich und kamen nach zwölfstündiger Fahrt mit Pausen abends in Langeais an. Fast allen standen beim Wiedersehen mit den alten Freunden die Tränen in den Augen. Es war einfach überwältigend, französische Freunde zu sehen, mit denen man seit über 30 Jahren befreundet ist. Die vielen herzlichen Umarmungen und die große Wiedersehensfreude beim offiziellen Empfang in der neuen IN'OX Halle waren beredtes Zeugnis dafür. Nach der offiziellen Begrüßung und kleinen Appetithäppchen, fuhren die Gastgeber mit ihren Gästen nach Hause.

Am Freitagmorgen traf sich die Gruppe wieder vor einer kleinen Kirche in Les Essard, einem der kleinsten Gemeinden des Kantons Langeais. Dieses Dorf, das im Mittelalter mitten im Urwald gegründet wurde, war ein Straßendorf und hat bis heute seine ursprüngliche Form erhalten. Die kleine Kirche stammt aus dem 11. Jahrhundert und verbirgt einige Kostbarkeiten: neben wunderbaren romanischen Figuren an den Kapellen gibt es in den Fenstern des Chores eine Kreuzigung, die zu den ältesten Glasfenstern in Frankreich überhaupt zählt.

Da diese Kirche von den Rittern Macquaux gegründet worden war, wurden die Reisenden vor der Kirche von zwei lebenden Rittern empfangen, die sich nach der Besichtigung auch mit den Besuchern einen Schwertkampf lieferten. Es versteht sich von selbst, dass die Eppsteiner von ihren Rittern erzählten und die Franzosen einluden, beim nächsten offiziellen Besuch nach Eppstein mitzukommen.

Eine Fischzuchtfarm lag als nächster Halt an der Strecke. Dort durfte auch geangelt werden. Anschließend ging es weiter zu einer Ausstellung über die Entwicklung von Langeais seit der Steinzeit. Diese Ausstellung wurde vorbereitet von den „Amoureux du Vieux Langeais“, den Liebhabern des alten Langeais. Am Abend gab es ein gemeinsames rustikales Abendessen im „Chez Astrid“ in Rouchouz, einem ländlichen Stadtteil von Langeais.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Champignonzucht in den steinzeitlichen Kellern in der Nähe von Saumur, am Ufer der Loire. Vor der Führung gab es ein ausgiebiges Mittagessen mit leckeren Champignon-Spezialitäten und den passenden Weinen. In dem Betrieb werden nicht nur Champignons gezüchtet, sondern



Ausflug in die historischen Höhlen bei Langeais, die heute zur Pilzzucht genutzt werden.

auch Austernpilze, Shii Take und Pieds Bleus. Die Pilzzucht hat in dieser Gegend eine lange Tradition, nicht zuletzt wegen der vielen troglodytischen Keller, die neben den Schlössern ein Wahrzeichen des unteren Loire-Tals sind.

Am Sonntag Vormittag stand ein Besuch des bei den Eppsteiner Städtepartnern so beliebten Marktes in Langeais auf dem Programm, danach versammelten sich alle im schönen Theatersaal von IN'OX, wo lange Tafeln festlich gedeckt waren. Nach dem in Langeais üblichen Begrüßungstrunk mit leckerem Vouvray begann eine Mädchengruppe mit ihren Vorführungen. Die jungen Tänzerinnen des Vereins Davyls in ihren ungewöhnlichen Uniformen machten allen viel Spaß, vor allem die ganz Kleinen mit ihren noch ungelinkten Bewegungen. Sie leiteten den offiziellen Teil des Nachmittags ein. Nachdem Elisabeth Auger und Jörg Müller, die Vorsitzenden der Partnerschaftsvereine die Gäste begrüßt hatten, wurden an alle Honoratioren Geschenke verteilt. Außer den Deutschen und Franzosen nahmen an dieser Feier auch einige Vertreter aus Eppsteins Partnerstadt Kenilworth und dem portugiesischen Gondar teil, der zweiten Partnergemeinde von Langeais.

Gesche Wasserstraß, Leiterin der Musikschule Eppstein-Rossert, die schon seit Beginn der Freundschaft mit Langeais den Kontakt

zur Musikschule von Langeais pflegt, hatte als Gastgeschenk ihr Kinderliederbuch dabei mit eigenen Texten und von ihr passend dazu gemalten Aquarellen über die Tiere in Afrika.

Bevor das kalte Büffet eröffnet wurde, hielt die Abgeordnete Sabine Thillaye, einen fulminanten Vortrag in Deutsch und Französisch über die Notwendigkeit eines vereinten Europas. Thillaye, die als Deutsche in Tours verheiratet

ist, wurde als Abgeordnete vom Département Indre et Loire ins französische National-Parlament in Paris gewählt. Sie beeindruckte nicht nur die Gäste aus Eppstein mit ihrem lebendigen Bekenntnis zu Europa.



Gisela Rasper (r.) und Traudel Rohde sind Frankreich-Fans der ersten Stunde.

Fotos: privat

Nach dem offiziellen begann der gemütliche Teil des Abends mit Musik, Tanz und vielen Gesprächen. Am nächsten Morgen nahmen die Eppsteiner Gäste Abschied von ihren französischen Freunden und stiegen wieder in den Bus, der sie zurück nach Eppstein brachte, natürlich auch mit vielen Flaschen Wein im Gepäck und der Hoffnung, die Freunde bald wiederzusehen. EZ

Diakoniestation Niedernhausen / Eppstein



Unser Angebot

Kranken- und Altenpflege

- Körperpflege
- Palliativpflege
- Hilfen im Bereich der Ernährung

Behandlungspflege

- Wundversorgung
- Injektionen
- Kompressionstherapie
- Medikamentenüberwachung



06198/3060552 diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de www.diakoniestation-niedernhausen.de

„Lernen dürfen“ beim Afrika-Festival

Kaum zwei Wochen nach ihrer Auszeichnung mit dem Engagement-Preis des Main-Taunus-Kreises präsentiert Claudia Papenhausen den Verein „Lernen dürfen“ und seine Ziele in Burkina Faso beim Wiesbadener Afrika-Festival am kommenden Wochenende, 16. und 17. Juli. Die neue Kassenwartin des Vereins, Dorothea Ambrozy, kommt extra aus Berlin, um die 76-jährige Vereinsvorsitzende Papenhausen zu unterstützen.

Von 14 bis 22 Uhr stellen sich am Samstag und am Sonntag schon ab 12 Uhr auf dem Gelände der Landschaftsgärtnerei Gramenz im Mittelpfad 3 in Erbenheim Künstler, Musikgruppen und Vereine vor. Neben Live-Musik am Nachmittag gibt es Trommel-Workshops, Südafrikanische Weine und Bier aus Namibia, einen afrikanischen Basar mit Verkaufs- und Informationsständen. Organisator ist der Wiesbadener Verein „Freunde Afrikas“.

Die beiden Frauen wollen die beiden wichtigen Ziele der Eppsteiner Hilfsorganisation vorstellen: Den Neubau eines Lyzeums und Alphabetisierungskurse. Der Bau des Lyzeums ist inzwischen beschlossen. Das Bundesministerium für Zusammenarbeit hat 385.000 Euro für den Bau bewilligt. 42.000 Euro stellt Lernen dürfen dank einer Großspende an Eigenmitteln. Davon werden auch ein Brunnen und Lehrhäuser gebaut. Bereits im Oktober sollen die ersten Klassen dort einziehen, das ist zumindest der ehrgeizige Plan vom Repräsentanten Diergou Lompo, dem das beim Bau des Colège vor vier Jahren schon einmal gelang.

Allerdings wird das Lyzeum nicht in der vom Terrorismus immer noch erschütterten Falaise Gobnangou errichtet, sondern in der Kreisstadt des benachbarten Kreises Tambaga. Dort gibt es laut Papenhausen eine große Polizeistation und besseren Schutz für Bildungseinrichtungen, auf die es die Terroristen aus den angrenzenden Ländern Mali und Niger besonders

abgesehen haben. Die Stadt ist in Luftlinie etwa 20 Kilometer von der Falaise entfernt. 83 ausrangierte Fahrräder der Stadt Frankfurt sind gerade unterwegs in die Falaise, damit die Schülerinnen und Schüler wenigstens einmal pro Woche nach Hause fahren können. Den Transport hat Lernen dürfen organisiert.

Während die Schulen in der Falaise aus Furcht vor Anschlägen immer noch geschlossen sind, scheinen es die Terroristen nicht auf die Alphabetisierungskurse in den Dörfern abgesehen zu haben. In diesen Kursen werden pro Klasse 30 junge Erwachsene in einem einfachen Klassenzimmer unterrichtet. „Das scheint die Terroristen nicht zu interessieren“, berichtet Papenhausen.

Deshalb will der Verein diese Kurse im nächsten Schuljahr sogar ausweiten und auch die Kinder auf diese Weise unterrichten. „Wegen der anhaltenden Anschläge warten jetzt schon zwei Jahrgänge auf ihre Einschulung“, sagt Papenhausen. Die Menschen leben in ständiger Angst. Ein Teufelskreis, den der Verein durchbrechen will.

Papenhausen bittet deshalb um Unterstützung: Mit 530 Euro kann eine Alphabetisierungsklasse mit 30 Schülern ein Jahr lang unterrichtet werden. Im vorigen Jahr konnte der Verein erstmals nicht alle Alphabetisierungsklassen finanzieren. Über 2000 junge Menschen hatten sich angemeldet, aber nur 1350 erhielten einen Platz. „Es wäre toll, wenn sich Vereine und Gruppen zusammentun würden, um einzelne Klassen zu finanzieren!“, appelliert Papenhausen dafür, dass die Menschen in Burkina Faso nicht allein gelassen werden. Bildung bietet gerade den jungen Menschen die Chance auf ein besseres Leben.

Weitere Informationen gibt es unter lernen-duerfen.org, Spenden gehen auf das Konto von Lernen dürfen bei der Nassauischen Sparkasse, DE64 5105 0015 0225 0759 77. bpa

Adventskalender mit Kaisertempel-Motiv

Während draußen die Sommersonne lacht, denken die Eppsteiner Lions schon an Weihnachten. Der neue Adventskalender ist in Vorbereitung, ein Malwettbewerb fürs Titelbild wurde ausgeschrieben. Liebevoll gestaltete Bilder von Kindern mit Eppsteiner Kulturdenkmälern gingen bei der Sammelstelle im Burgglädchen ein.

Die Wahl fiel der Jury nicht leicht. Siegerin wurde die zehn-

jährige Domino Hendriks aus Eppstein, die den Kaisertempel im Winter als Motiv gewählt hat. Sie besucht die Klasse 4b der Burg-Schule und malt für ihr Leben gerne, einfach so, zum Zeitvertreib, zum Beispiel in der Frühstückspause.

Als Preis für das Gewinnerbild wurde Domino ein Herzenswunsch erfüllt: ein Wettkampfbadeanzug für ihre Leidenschaft, das Schwimmen. Schon seit Jahren ist sie aktiv beim Ersten Sodener Schwimm Club 1927 und hat sich für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert. Ihr Traum ist die Qualifikation zur Hessenmeisterschaft. Dafür trainiert sie eifrig, sogar in den Zeiten der Pandemie, als Training nur online möglich war.

Auch bei den Burgschauspielen ist Domino



Domino Hendriks mit dem von ihr gemalten Bild für den Adventskalender und mit ihren Eltern Wendy Raaijmakers und Dirk Hendriks; rechts der neue Präsident des Lions Club Eppstein, Enrico Prinz. Foto: privat

aktiv. In dem Märchen „Der kleine Muck“ sollte sie eine der Hauptrollen spielen, das Kätzchen Pizzikatti. Sehr traurig ist Domino nun, weil die Aufführungen wegen an Corona erkrankten Schauspielerkollegen abgesagt wurde.

Der neue Präsident des Lions Club Eppstein, Enrico Prinz, hofft, dass der schicke neue Sportbadeanzug ein kleiner Trost für sie ist. „Ich freue mich sehr, dass Dominos schönes Bild den Eppsteiner Adventskalender 2022 schmückt und auch, dass sie jedes Jahr beim Entenrennen des Lions Clubs ihre Entchen schwimmen lässt“, so Prinz. Auch am kommenden Sonntag, 17. Juli, wird Domino eine Ente an den Start schicken. EZ

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Programm für den Herbst

Veranstaltungen, Kurse, Kunst und eine Konzert- und Kulturreise zu den „Perlen Flanderns“ stehen im neuen Herbstprogramm des Kulturkreises. Nach den Burgfestspielen mit der Grupo Maloka und dem Kindertheater „Ritter Rost“ am 13. und 14. August geht das Programm im September weiter mit Jazz im Autohaus und Gypsy meets classic. Die Leseland-Hessen Reihe beginnt im Oktober. Das gesamte Programm liegt unserer heutigen Ausgabe bei.

Tage der offenen Gärten in den Eppsteiner Stadtteilen

Am Wochenende 23. und 24. Juli öffnen sich neun Gärten in den Eppsteiner Stadtteilen interessierten Besuchern. An den beiden Tagen haben Besucher Gelegenheit in der Zeit von 14 bis 18 Uhr die sonst geschlossenen Gärten zu besuchen. Neben Ideen zur naturnahen Gartengestaltung können auch Kunstwerke von 20 Eppsteiner Künstlern besichtigt werden. Folgende Gärten beteiligen sich an der Aktion des Kulturkreises und des BUND Eppstein:

In Eppstein dabei sind die Gärten von Rohr, Gimbacher Straße 7, Oppong, In der Müllerwies 13 und Lenz, Am Woogberg 2. In Niederjosbach ist der Kräutergarten des Obst- und Gartenbauvereins in der Straße Am Kamm geöffnet und der Garten von Familie Visak, Forsthausweg 3. In Vockenhausen beteiligt sich Familie Jährling, Bergstraße 16, und Krämer, Hauptstraße 73.4. In Ehlhalten macht Familie Hartmann, Lindenkopfstraße 17, mit und in Bremthal Familie Arzt, Hessenring 18/1.

Weitere Informationen, etwa wo die Gärten zu finden sind, stehen im Internet unter <https://gartenausstellung-eppstein.jimdofree.com/>. Aus erster Hand gibt es sie auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am kommenden Freitag.

„Lichtblicke“ beim Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler

Wieder den Kopf heben, den Blick nach vorne richten, Hoffnung schöpfen, Mut fassen und Freude empfinden – ein breites Feld für kreatives Schaffen. Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Main-Taunus-Kreis sind dazu aufgerufen, am Wettbewerb zum Thema ‚Lichtblicke‘ teilzunehmen. Es werden der Eppsteiner Kunstpreis von 1500 Euro und der Bürgerpreis von 300 Euro vergeben.

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) schreibt diesen Wettbewerb zum fünften Male kreisweit aus und freut sich über viele Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke aus Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik, Installation und Fotografie einreichen. Die Werke werden im Bürgersaal in Eppstein vom 6. bis 13. November präsentiert, Anmeldeschluss ist der 13. September.

Anmeldungen sind schon eingegangen und das Team des KKE unter Leitung von Dagmar Hirtz-Weiser freut sich, wenn noch viele mehr den Sommer kreativ nutzen und ihre Werke einreichen. Eine fachkundige Jury wird die Auswahl vornehmen und die Preisträger ermitteln.

Auch 2022 können die Bürgerinnen und Bürger wieder selbst ihr Lieblingswerk für den Bürgerpreis auswählen. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Eppstein. Nähere Informationen zur Ausschreibung unter www.kk-eppstein.de.

Märchenfee Sonja von Saldern hat ihr erstes Buch geschrieben

Als Märchenfee kennen die Kinder in der Kita Niederjosbach ihre Erzieherin Sonja von Saldern. Dort tritt sie hin und wieder in langer Samtrobe mit Trompetenärmeln als Märchenfee auf. Auch auf und vor der Burg hat sie zusammen mit Museumsleiterin Monika Rohde-Reith Märchenführungen angeboten. „Allerdings konnten wir bis jetzt nicht so richtig durchstarten, weil entweder Corona oder Burgschließung es verhinderten“, sagt von Saldern, hinzu kam eine Verletzung, die sie in den vergangenen Monaten einschränkte. Nun freue sie sich umso mehr auf die Märchenführungen während der Sommerferien: Jeweils dienstags, 16. und 23. August, und mittwochs, 17. und 24. August, erzählt sie den Kindern vom Fluch der „singenden Rose“ und so ganz nebenbei, was die Rose als Heilpflanze vermag und warum sie beliebtes Motiv für Wappen ist.

Außerdem hat von Saldern gerade ihr erstes Buch geschrieben, das sie am Freitag auf einem Bücherstand beim Wochenmarkt vorstellte. Zusammen mit ihrem Verleger und Autor Stefan Katgeli und Freundin und Autorin Sabrina Reulecke, alias Brina Stein, stellten die drei ihre Neuerscheinungen vor. Katgeli schreibt Fantasy-Romane. Brina Stein hatte ihre beiden Eppstein-Krimis im Gepäck.

In „Gemeinsam gegen Einsam“ schreibt Sonja von Saldern, wie sich zwei ältere Männer auf einer Busfahrt kennenlernen und eine Freundschaft fürs Leben daraus entsteht. Die beiden Hauptfiguren „Gunther und Siegfried“ erfand sie vor einigen Jahren für eine Kurzgeschichte über „Wein, Weiber und Wagner“, die sie bei einer Lesung in der Weinpresse im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung vorstellte. „Die Zuhörer waren von den beiden Figuren so angetan, dass ich zunächst weitere Kurzgeschichten über die beiden Wagner-Opernfans schrieb“, erinnert sich von Saldern.

Schließlich habe Katgeli sie überzeugt, einen Roman über die beiden zu schreiben und in

seinem Tuschel-Verlag herauszugeben. „Amüsant und mit einem Quäntchen Tiefgang“ beschreibt sie selbst das Ergebnis. Die beiden Senioren behaupten sich nicht nur als einzige Männer in einer Reisegruppe mit lauter älteren Damen, sondern gründen einen gemeinsamen Seniorenhaushalt in Oberursel. Dabei sind beide alles andere als fit: Siegfried, der ehemalige Steuerberater mit einigen dunklen Flecken in seiner Karriere, leidet an Alzheimer, Gunther, der Goldschmiedemeister, an Parkinson. Sie wollen sich gegenseitig unterstützen und vor allem nicht mehr einsam sein. Von Saldern schildert in ihrem Buch erfrischend, wie die beiden Senioren sich zu helfen wissen: mit Plastikgläsern, Strohalm und Erinnerungszetteln. Befremdlich sind allenfalls einige echte Produktplatzierungen und Verballhornungen von Marken- und Firmennamen im Buch.

Von Saldern will mit ihrem Buch zeigen, wie wichtig Freundschaft ist und, dass Alter und Krankheit nicht das Ende sein müssen, „vor allem kein Grund, nicht mehr aus dem Haus zu gehen und sich von allem zurückzuziehen“, sagt von Saldern. Es muss ja nicht gleich Estland sein, wohin es das ungleiche Duo im Roman verschlägt.

Ihren Beruf als Erzieherin hat Sonja von Saldern erst im Alter von 47 Jahren erlernt. Vorher arbeitete sie als Journalistin für verschiedene Zeitungen in der Region und für Presseagenturen. Aufgewachsen ist sie in einer Region,



Sonja von Saldern stellte ihren Debutroman auf dem Wochenmarkt vor. Foto: Schuchard-Palmer

die auch für ihre Sagen und Legenden bekannt ist: In einem 164-Seelen-Dorf bei Ulm, was ihr leicht schwäbischer Zungenschlag bis heute nicht verleugnen kann – „und auch nicht soll“, sagt sie.

Nach dem Abitur arbeitete sie ein Jahr am Ulmer Theater als Regie-Assistentin – eine Zeit, die sie sehr geprägt habe: „Ich habe die Wirkung von angewandter Sprache unmittelbar erlebt“, sagt sie. Anschließend studierte sie Amerikanistik, Anglistik und Medienwissenschaften. Nach dem Magisterabschluss arbeitete sie viele Jahre als freie Journalistin, auch noch nach der Geburt ihrer Tochter 1997. Ihre Erzieherausbildung machte sie, um mehr Zeit für die Familie zu haben und, „weil Kindergärten wichtige

Bildungseinrichtungen sind“. Märchen spielen aus ihrer Sicht eine große Rolle in der Kindheit. Dabei will sie als Märchenfee mehr als nur die Geschichte vermitteln: „Märchen haben eigentlich immer einen historischen Hintergrund und eine pädagogische Botschaft“, sagt sie.

Mit Geschichte hat auch ihr zweiter Job bei der Stadt zu tun. „Nach dem Wechsel der Trägerschaft der Schulbetreuung von der Stadt zum Kreis, wollte ich etwas Neues ausprobieren“, sagt sie. Damals wurde gerade eine Teilzeitstelle im Stadtarchiv frei und sie bewarb sich dafür. Seitdem sortiert, reinigt, sichert und katalogisiert sie alte Dokumente – und findet den Job „absolut spannend“.

Viele Unterlagen stammen aus der Zeit kurz nach dem Krieg: „Da gibt es Informationen über die Unterbringung der vielen Flüchtlinge und Vertriebenen“, sagt sie, „allein die Zahl der Menschen, die damals in einem einzigen Haus untergebracht waren, verrät viel über die Zeit“, ebenso die Unterlagen über die Berufe: „Es gab in jedem der heutigen Stadtteile Bäcker, Metzger, Schreiner, Schneider, Schuster, Dachdecker und Schreiner. Keiner musste den Ort verlassen, um das Lebensnotwendigste zu bekommen.“ Sogar Stoff für eine Geschichte hat von Saldern im Archiv entdeckt: „Das Gespenst mit den Kettensäcken“, das sie 2017 für den Vorlesetag geschrieben hat, beruht auf einer historischen Begebenheit, die sie im Stadtarchiv entdeckt hat. bpa

Dritter Eppstein-Krimi in Arbeit

Die Eppsteiner Autorin Brina Stein hat mit ihrem zweiten Eppstein Krimi „Mord ohne Reue“ die Aufmerksamkeit einiger Tierschutzorganisationen geweckt. Thema des Romans ist Tierdiebstahl und illegaler Handel, Verbrechen, die kaum geahndet werden. Deshalb seien Lesungen im Tierheim Oberursel geplant. Die Tierschützer erhoffen sich von der Thematisierung im Roman mehr öffentliche Aufmerksamkeit für illegalen Tierhandel und Tierdiebstahl, sagte Brina Stein bei einer Buchpräsentation auf dem Wochenmarkt mit befreundeten Autoren.

Mehr als 100 000 Haustiere verschwinden jährlich unauffindbar, berichtet die Autorin. Da-

für gibt es vielfältige Gründe, einer, vermuten Tierschützer, könnte Diebstahl sein.

Ihr nächster Roman, der Auftakt einer Buchreihe über eine alteingesessene Reeders-Familie in Travemünde erscheint voraussichtlich im Frühjahr. „Wahrscheinlich gibt es auch einen dritten Eppstein-Krimi“, verrät die Autorin.

Die vielen positiven Kritiken und vor allem „die tollen Ideen für neue Schauplätze und Motive in Eppstein“ seien eine echte Inspiration für den nächsten Krimi mit ihren drei Heldinnen, den drei Landfrauen. So viel verrät sie vorab: Voraussichtlich wird der Schwarzbach der Schauplatz für den nächsten Kriminalfall.

ICH WÜNSCHE MIR
 dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
 HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
 65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Telefon: 06127/1878
 Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
 www.buchhandlung-sommer.de

Sommer
 Buchhandlung

TSG Eppstein Rasenkraftsport siegt in der Bundesliga

Mission Titelverteidigung geglückt. Nach zwei Jahren Zwangspause durch Corona fanden am Wochenende die Deutschen Meisterschaften im Rasenkraftsport mit dem Bundesliga-Endkampf in Dissen statt. Die Mannschaft der TSG Eppstein triumphierte nach 2019 erneut und gewann mit 103,82 Relativpunkten klar vor dem TV Langenbrand.

In der Besetzung Konstantin und Tim Steinfurth, Alexander Gleixner und Tobias Dockhorn zeigte die Mannschaft einen runden Wettkampf. Konstantin und Tobias waren erneut die Athleten mit den meisten Relativpunkten des Tages. Konstantin erzielte im Gewichtswurf sehr starke 24,40 Meter und kam auch mit dem Hammer und 63,73 Metern auf eine Topweite. Tobias, dessen Einsatz nach einer Erkrankung im Vorfeld der Meisterschaften nicht sicher war, blieb



Alexander Gleixner, Tobias Dockhorn (vorne v.l.), Konstantin und Tim Steinfurth jubeln über ihre Trophäen. Foto: privat

sich über gute 16,86 Meter im Gewichtswurf.

Konstantin war am Tag zuvor bereits bei den Deutschen Meisterschaften im Einsatz (Männer -98kg). Dort sicherte er sich souverän drei Titel. Das Gewichtwerfen gewann er mit neuer Bestleistung von 25,16 Metern. Mit 1,5 Metern Vorsprung sicherte er sich den Titel im Steinstoßen. 64,08 Meter mit dem Hammer komplettierten sein Dreikampfergebnis von 2790 Punkten, das Gold wert war.

im Hammerwurf nur knapp unter den 40 Metern und sammelte wichtige 1793 Dreikampfpunkte. Tim, eigentlich noch U20-Athlet, verbesserte sich im Steinstoßen auf 8,70 Meter und zeigte mit dem Gewicht und 24,25 Metern die zweitbeste Weite des Wettkampfs. 1961 Punkte steuerte Alexander dem Mannschaftsergebnis bei und freute



Trainer Alex Krebs, Co-Trainer Sebastiano Boscarino, Kapitän Alex Rucco und Abteilungsleiter Manuel Mühl. Foto: privat

TuS-Fußballer bereiten sich für neue Saison vor

Am vergangenen Sonntag fand auf dem Sportplatz in Niederjosbach der Saisonauftakt der Seniorenfußballer statt.

Das Trainerteam Alexander Krebs, Sebastiano Boscarino und Jürgen Maisch von der zweiten Mannschaft, der allerdings nicht anwesend sein konnte, bereiteten das Training akribisch vor. Die rund 20 Spieler machten engagiert mit. Etlliche Spieler befinden sich derzeit noch in Urlaub, anwesend waren aber bereits einige der Neuzugänge, beispielsweise Carlos Grässner. Alle Neuzugänge stellt der Verein noch einmal gesondert vor. Übungen zur Kräftigung und zum Konditionsaufbau wurden trainiert, etwa Medizinballwerfen, Koordinationsleiter oder auch Schubkarrenrennen. Es wurde aber auch Fußball gespielt. Neben der notwendigen Ernsthaftigkeit wurde viel gelacht. „Die Stimmung im Team ist sehr gut,“ hat Abteilungsleiter Manuel Mühl beobachtet.

Nach dem Training wurden vom Vorstand die berühmte „Gusbacher Worscht“ und kühle Getränke gereicht und so saßen die Sportler noch einige Zeit zusammen und besprachen einige Themen in gemütlicher Runde.

Eine der wichtigsten Aufgaben in einer Mannschaft ist die des Kapitäns. Nach Rücksprache mit dem aktuellen Kapitän Pavel Yordanov bestimmte das Trainerteam für die neue Saison einen neuen. Vorstand und Trainer gratulierten Alex Rucco zum neuen Amt. Mühl: „Wir bedanken uns bei Pavel sehr für die vergangenen Jahre und wünschen Alex viel Erfolg.“

Der TuS startet am kommenden Samstag um 18 Uhr gegen SV Bommersheim zu Hause auf dem Lochberg die Vorbereitungsspiele, bevor es in der kommenden Woche in Niederseelbach bei der Sportwoche um Pokale geht.

SG Bremthal: Vorbereitung auf die neue Saison

Nach dreiwöchiger Sommerpause startete die SG Bremthal vergangene Woche in die Vorbereitung zur neuen Saison, die am 14. August beginnt. Als zweite Trainingseinheit wurde am Donnerstag ein Testspiel gegen den frischgebackenen Meister der Kreisoberliga Rheingau-Taunus, den SV Walsdorf, angesetzt. Den Gästen gelang in der 22. Minute das 1:0, und dabei blieb es auch bis zur Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Walsdorf in der 49. Minute auf 2:0, aber im direkten Gegenzug verkürzte Paul Schmutzler nach einer Ecke auf 1:2 (50. Minute). Zwei Minuten später leitete Roman Glimm einen Angriff ein, und nach Vorlage von Dennis Kaup war es wieder Schmutzler, der zum 2:2-Ausgleich traf (52.). Die Mannschaft aus Walsdorf, die schon etwas weiter in der Vorbereitung ist, nutzte zwei Unachtsamkeiten der SGB-Defensive, um in der 57. und 60. Minute wieder in Führung zu gehen. Zwar konnte die SGB erneut verkürzen, als Paul Schmutzler nach einer Ecke per Kopf sein dritter Treffer zum 3:4-Anschluss gelang (63).

Aber die Gäste stellten postwendend mit dem 5:3 den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her (67.). Dabei blieb es auch bis zum Schlusspfiff. Am 17. Juli ist das zweite Vorbereitungsspiel angesetzt gegen den FC Mammolshain.

Termine der Vorbereitungsspiele der SGB I (Kreisoberliga): am Sonntag 17. Juli, 15 Uhr gegen FC Mammolshain in Bremthal; am Mittwoch, 20. Juli, 20 Uhr auswärts bei der SG Orlen; am Sonntag, 24. Juli, 15.30 Uhr gegen FV Delkenheim in Bremthal; am Dienstag, 26. Juli, 20 Uhr bei TSV Bleidenstadt und am Sonntag, 31. Juli, 15.30 Uhr in Bremthal gegen 1. FC Kiedrich. Die SGB II (Kreisliga C) spielt am Dienstag, 19. Juli, um 20 Uhr zu Hause in Bremthal gegen TSV Bleidenstadt II, am Sonntag, 24. Juli, um 13 Uhr ebenfalls in Bremthal gegen FV Delkenheim II und am Sonntag, 31. Juli, auswärts bei der SG Orlen II.

Eventuelle Zeit- oder Terminverschiebungen werden kurzfristig auf den Socialmedia-Kanälen kommuniziert (<https://sg-bremthal.de> oder [SG Bremthal | Facebook](#)).

Ausflug mit Spiel und Spaß zum Zehnjährigen der Kinderfeuerwehr

Mit einem Jahr Verspätung feierten die Kinderfeuerwehren der Stadtteile Anfang Juli das zehnjährige Bestehen der Stadtkinderfeuerwehr. Gemeinsam fuhren knapp 80 Jungen und Mädchen aus allen Stadtteilen mit ihren 20 Betreuern zum Freizeitpark Lochmühle bei Wehrheim. In Reisebussen und Mannschaftswagen wurden sie zum



Ein erlebnisreicher Tag für die Kinderfeuerwehren der Stadt in der Lochmühle.

Foto: privat

Ausflugsziel gebracht und durften einen Tag lang den Freizeitpark durchstreifen, entdeckten Riesenrutsche, Holzpalisaden, Kletterstei-

ne, Hüpfkissen und Autoscooter. Zwischendurch gab es Bratwurst vom Grill mit Brötchen und von den Eltern gebackene Kuchen.

Der Ausflug war eigentlich schon 2021 zum kleinen Jubiläum der Kinderfeuerwehr geplant, sagte Stadtkinderwartin Jessica Menke, wurde aber wegen der Pandemie verschoben.

Kinder zwischen sechs und neun Jahren, die Interesse an der Kinderfeuerwehr haben, können sich gerne unter feuerwehr-stadt-eppstein.de melden oder bei den einzelnen Stadtteil-Feuerwehren über deren Internetseiten anfragen. bpa

Sport · Sport · Sport

**Aufstieg, Abstieg, Klassenerhalt:
Beim TC Bremthal ist alles dabei**

Mit unglaublichen fünf Siegen an sechs Spieltagen beschließt die Medenspielgemeinschaft TC 71 Bremthal/Ehlhaltener TC der **Junioren U18** unter Mannschaftsführer Robin Laab als Tabellenerster eine hervorragende Saison und ermöglicht sich damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Auch in der 4:2 ausgehenden Begegnung mit dem STV Hochheim am vergangenen Sonntag zeigten die Jungen, was in ihnen steckt: Das 6:0 wurde nur knapp in zwei Match-Tiebreaks verpasst. Am letzten Spieltag traten an: Robin Laab, Tim Phillips, Tobias Rehfeld und Tim Rotter.

Auf einem guten Platz im Tabellenmittelfeld sortierten sich die Spieler der **U15 m** ein, nachdem am Freitag das Spiel gegen die Kelkheimer TF sehr deutlich verloren ging. Ebenfalls einen soliden Platz in der Tabellenmitte erspielte sich die Medenspielgemeinschaft Bremthal/ Ehlhalten/ Niedernhausen der **U10 gemischt** unter Mannschaftsführerin Emmy Wiedel. Am letzten Spieltag war aber nur ein 2:4 gegen den Tabellenzweiten Westerbach Eschborn drin. Einen Einzelpunkt erspielte Ben Lane und sicherte im Doppel mit Noé Palacios-Baca einen weiteren Punkt.

Bei den Erwachsenen freuten sich die **Damen 50** zu Hause über einen sehr erfolgreichen 6:3-Spieltag gegen die Gäste vom SV Darmstadt-Eberstadt II. Nach den Einzeln stand es durch Siege von Barbara Weil, Sabine Vogt und Carola Langer ausgeglichen 3:3. In den Doppeln mobilisierten die Damen 50 nochmals alle Kräfte und hielten die Konzentration bis zum Schluss aufrecht. Belohnt wurden alle drei Doppel (Barbara Weil/ Sabine Vogt, Anke Ruland/ Petra Stahlberg, Antje Szymendera/ Carola Langer) mit ungefährdeten Siegen. Vor dem letzten Spieltag liegt die Mannschaft in der Bezirksoberliga ihrer Gruppe auf Platz 4.

Ebenfalls noch einen weiteren Spieltag vor sich haben die **Herren 50** unter Spielführer Volker Machulski. Am vergangenen Samstag lieferten sie sich mit dem TC Reifenberg ein ausgeglichenes Duell. Durch Einzelsiege von Libor Hanka und Andreas Wiedel als auch den erfolgreichen Abschluss des Doppels Andreas Wiedel/Robert Feling stand am Ende ein 3:3-Unentschieden auf dem Zettel.

Vorsicht ist nun für die **Herren** geboten, wollen sie sich in der Bezirksliga halten. Die deutliche 0:6-Niederlage gegen TC Butzbach II am Wochenende war nicht hilfreich. Am letzten Spieltag heißt es für die Mannschaft von Danile Jaroszewski nochmal, alles aus sich herauszuholen. Das müssen auch die **Herren 40**, denn auch gegen BG Weilburg fand nur Sven Peterrek im Einzel einen Weg. Das 1:8 ist bitter für das Team und der Platz in der Bezirksoberliga vielleicht schon bald wieder verschenkt.

Für die **Damen 30** steht dies mit einem erfolglosen Spieltag gegen SC Ennerich/TC Brechen bereits fest. Ein einziger Sieg durch Nathalie Peters im Einzel am letzten Spieltag war zu wenig – die Bezirksoberliga konnte nicht gehalten werden.

Ob die **Herren 70** in der Doppelliga ihren hervorragenden zweiten Tabellenplatz halten können oder vielleicht sogar noch mehr drin ist, zeigt sich am Donnerstag – dann tritt die Mannschaft auswärts gegen den Tabellenersten TV Wicker an.

TC Eppstein: Damen 50 sind Hessenmeister

Schon vor dem letzten Spieltag ist die Sensation perfekt! Mit dem 5:1-Sieg gegen den Tabellenzweiten Niederdorfelden am vergangenen Samstag liegen die **Damen 50** der Spielgemeinschaft TC Eppstein / TC Diedenbergen uneinholbar auf dem ersten Platz. Damit sind sie Hessenmeisterinnen!

Eine unglaubliche Leistung, zumal sie als neu formierte Spielgemeinschaft gerade erst in die Hessenliga aufgestiegen waren. Ein weiterer Aufstieg in die Regionalliga ist allerdings nur als Sechser-Team möglich, daher verbleiben die Damen als Vierer-Team in der Hessenliga.

Schon nach den Einzeln stand der entscheidende Sieg gegen Niederdorfelden fest. Alle vier Einzel wurden gewonnen von Karen Ehrenborg, Cornelia Schlick-Pässler, Joanne Harrison-Gross und Monika Reimer. Die Doppel waren nur noch Formsache. Ehrenborg/Schlick-Pässler verloren ganz knapp mit 9:11 im dritten Satz, während das zweite Doppel Stefanie von Hein/Gross glatt in zwei Sätzen punktete.

Der Jubel war riesig und der Hessenmeistertitel wurde schon mit den Gegnern in Niederdorfelden gebührend gefeiert. Ein letztes Medenspiel steht noch aus, der erste Platz ist den Damen 50 aber schon sicher.

Keine Chance hatten die **Herren** in der Bezirksoberliga beim 1:5 gegen Tabellenführer Tennis 65 Eschborn. Dimitri Doublidis, Finn Müller und Florian Keller verloren jeweils klar



Jubel über den vorzeitigen Titelgewinn bei den Damen 50 (v.l.): Monika Reimer, Stefanie von Hein, Mannschaftsführerin Karen Ehrenborg, Cornelia Schlick-Pässler, Joanne Harrison-Gross.
Foto: privat

mit 0:6, 1:6. Nur das Spitzeneinzel von Yannick von Hein gestaltete sich extrem ausgeglichen, hochklassig und spannend. Während Yannick den ersten Satz noch mit 6:3 für sich entscheiden konnte, ging der zweite Satz trotz einer zwischenzeitlichen 4:2-Führung knapp im Tiebreak an den Gegner. Den entscheidenden Match-Tiebreak entschied Yannick dann mit 10:8 für sich.

Ebenso erging es den **Herren 50** in der Bezirksliga A gegen den Tabellenführer TC Niedernhausen. Bei der deutlichen 1:8-Niederlage gewann lediglich Oliver Seifert mit einer wieder starken Leistung sein Einzel. Alle anderen Spiele gingen klar verloren.

Einen wichtigen 5:1-Sieg holten dagegen die **Herren 40** im Abstiegskampf der Bezirksoberliga gegen den TSV Auringen. Axel Ziganki, Sven Gewalt und Florian Faltz holten in zum Teil sehr engen Matches je einen Punkt im Einzel. Die Doppel Ziganki/Gewalt und Peer Andres/Michael Müller machten den Sieg perfekt.

Handballkinder treffen sich zum Kirschkerne- weitspucken

Vor zwölf Jahren pflanzten die Handballminis einen Kirschbaum in der unteren Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage. Seitdem organisiert ihr Betreuer Peter Lange ein Kirschkerne- weitspucken auf Höhe des Baumes. Auch jetzt waren Kinder und Eltern wieder gefordert, sich in einem lockeren Wettkampf zu messen.

Die Teilnehmer waren zwischen drei und 73 Jahre alt. Entsprechend weit auseinander waren dann auch die Spuckweiten. Die Spannweite lag zwischen 20 Zentimeter und bis zu sieben Metern.

Die heutige Betreuerin der G-Minis, Nele Naujoks, war schon als kleines Mädchen zur Baumpflanzung vor zwölf Jahren dabei. Sie ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, sich mit den Eltern, Kindern und den Betreuern Christiane und Peter zu messen. Zwei Kilogramm Kirschen mussten daran glauben. Auch



Treffpunkt unterm Kirschbaum in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage zum Kirschkerne- weitspucken.
Foto: privat

aus dem damaligen Bäumchen ist etwas geworden. Der junge Setzling von 2010 hat sich zu einem stattlichen Kirschbaum entwickelt, der Früchte und Schatten spendet.

Klimafit im Main-Taunus-Kreis mit vhs und Naturschutzhaus

In den vergangenen Wochen haben 13 Menschen im Main-Taunus-Kreis am „Klimafit“-Kurs des WWF Deutschland und Helmholtz-Verbunds „Regionale Klimaänderungen und Mensch“ (REKLIM) an der vhs Main-Taunus-Kreis teilgenommen und erhielten von der Ersten Kreisbeigeordneten Madeln Overdick ihre Zertifikate. Gemeinsam haben die Teilnehmenden sich im Kurs unter Anleitung von Julia Ewald (vhs Main-Taunus-Kreis) und Meike Küster (Naturschutzhaus) damit auseinandergesetzt, wie sie selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen können oder mit Klimaschutzmanager Daniel Philipp über Ursachen und Folgen der Klimakrise für die Region diskutiert und wie

Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepte aussehen könnten.

Außerdem haben sie sich über innovative Konzepte informiert, etwa im Weltladen Hofheim, beim BUND Flörsheim, dem Repair Café Diedenbergen und EcoKids Education Hofheim. Im Rahmen der Klimafit-Challenge haben die Teilnehmenden erfahren, wie jeder mit kleinen Verhaltensänderungen etwa beim Essen, Heizen und bei der eigenen Mobilität ganz konkret CO₂-Emissionen einsparen kann.

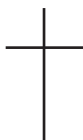
Wer sich über den kommunalen Klimaschutz informieren will, wird auf der Webseite der vhs Main-Taunus-Kreis (www.vhs-mtk.de/naturschutzhaus/) fündig.

Jagdklub lädt zum Sommerfest

Der Jagdklub Main-Taunus lädt zu seinem Sommerfest ein, zu dem nicht nur Klubmitglieder, sondern auch Gäste willkommen sind. Es findet statt am Sonntag, 17. Juli, ab 11.30 Uhr auf dem Vereinsgelände des Schäferhundevereins Kriftel, Auf der Hohlmauer (hinter der Konrad-Adenauer-Schule).

Für die Veranstaltung zeichnet das Bläserkorps des Jagdklubs verantwortlich, das mit jagdmusikalischen Spielstücken und klassischen Jagdsignalen das Fest mitgestalten wird. Auch die Jagdhornbläser des Jagdvereins Rheingau werden auftreten.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Es werden Grillspezialitäten (auch Wildbratwurst) und eine reichhaltige Kuchentheke angeboten.



Manfred Stahlhofen

5. September 1946 – 7. Juli 2022

Es fängt an, zu schmerzen, und es schmerzt mit jeder Sekunde mehr, in der wir es mehr begreifen.

Tanja Stahlhofen und Familie
Carsten Stahlhofen und Familie

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 19. Juli 2022, um 13:00 Uhr auf dem Südfriedhof Wiesbaden.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz Lebensbrücke in Flörsheim/Main,
IBAN: DE17 5105 0015 0277 0025 72, Stichwort: Manfred Stahlhofen.
Bitte Anschrift notieren, falls Quittung erwünscht.

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:
Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro
Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält das Herbst-Programm des **Kulturkreises Eppstein**.
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

*Ich kann nicht bleiben, ich muss nun gehn...
der Regenbogen ruft mit den schönsten Farben.
Aber immer, wenn es regnet und die Sonne scheint,
bin ich bei Euch und leuchte nur für Euch.*

Theresia Kieback

geb. Schmitz

* 10.12.1931 † 8.7.2022

Wir sind dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Jahre.

In Liebe nehmen wir Abschied

Ingomar und Conny mit Felicia, Adrian und Christopher
Antoinette und Jürgen mit Laila, Dominique und Raphael

Karl
Claudius

Katharina und Gregor mit Philip und Christian

65817 Eppstein-Vockenhausen, Im Kirschgarten 17

Die Beerdigung findet im engen Familien- und Freundeskreis statt.

Im Gedenken an unsere Mutter kann zugunsten der Edith-Stein-Schule,
Private Berufliche Schulen für körperbehinderte Menschen e. V. in Hochheim, gespendet werden,
IBAN: DE48 5105 0015 0213 0664 04, Nassauische Sparkasse, Stichwort: „Theresia Kieback“.

Indie-Band aus Eppstein
in Neugründung **sucht Bassist*in**
und Drummer*in. Proberaum
vorhanden. Mail an:
Band.Eppstein@gmail.com

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gärtner (Fachmann)
sucht Arbeit** z.B. Bäume
fällen, Hecken schneiden, Platten /
Pflaster legen. Alles, was mit dem
Garten zu tun hat. **T. 0172 658 56 46**

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 5483791

Plakettencheck

SICHER IN DIE SOMMERFERIEN!

Plakette checken, zur Hauptuntersuchung
kommen und anschließend – ganz sicher – die
Urlaubsfahrt genießen.

Wir sind da - egal ob mit oder ohne
Vor Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie!

Frankfurter Str. 19 - 21 - 65527 Niederrhausen
*Anmeldung unter www.tuefa.de | Tel. 06127 780 03

TÜFA - TEAM
Wir leben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

Gartengestaltung
Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Gartenhilfe (m/w/d)
nach Alt-Eppstein
gesucht.
Einsatz nach Bedarf.
Tel. 0170/24 23 288

**Initiative, damit Chöre
die Stimme wiedergewinnen**

Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert gemeinsam mit der Crespo Foundation eine Initiative des Landesmusikrates Hessen zur Unterstützung von Chören. Nach zwei Jahren Pandemie stehen viele Chöre immer noch vor der Existenzfrage. Manche Sängerinnen und Sänger zogen sich während der Pandemie zurück und sind nach wie vor nicht in ihre Chorgemeinschaften zurückgekehrt. Andere nehmen die Arbeit nun wieder freudig auf, spüren aber gleichzeitig, dass die eigene Stimme erst einmal wieder „in Fahrt kommen“ muss.

Auf Basis dieser herausfordernden Situation hat der Landesmusikrat Hessen eine Förderinitiative konzipiert, die Veranstaltungen mit einem Fokus auf Stimmbildung bezuschusst und so Chören den Wiedereinstieg ins aktive Singen erleichtern soll.

Die beiden Fördereinrichtungen, der Kulturfonds Frankfurt RheinMain und die Crespo Foundation, stellen zusammen einen Förderbeitrag bis zu 50000 Euro für die Initiative bereit.

Chöre verschiedenster Ausrichtungen und Trägerschaften können ab sofort Anträge zur finanziellen Unterstützung verschiedener Stimmbildungsmaßnahmen stellen. Gedacht ist, dass die Chöre Stimmbildnerinnen oder Stimmbildner einladen, um vor Ort mit den Chören in Kooperation mit der Chorleitung intensiv zu arbeiten, an einem Workshop-Wochenende, einem Stimmbildungstag oder Abend. Weitere Informationen zum Antragsverfahren erhalten Chöre auf der Webseite des Landesmusikrates Hessen: www.landesmusikrat-hessen.de. Ihre Bewerbung reichen Chöre beim Landesmusikrat Hessen formlos in einer Datei (PDF-Format) per Mail an info@landesmusikrat-hessen.de ein. Die Zuschüsse betragen, je nach Dauer der Fortbildung, zwischen 80 und 500 Euro.

Wenn das ‚Blättchen‘ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus
Eppstein schon **mittwochs online!**
Einfach unter „Abo“ registrieren.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Langjährige SPD-Mitglieder wurden von Lothar Quick und Elke Barth (v.r.) geehrt. Foto: privat

SPD Eppstein: Nach zwei Jahren Pause endlich Jubilare geehrt

Jahr für Jahr ehrt der SPD Ortsverein Eppstein im Rahmen eines weihnachtlichen Adventskaffees seine langjährigen Mitglieder für 25, 40, 50 und 60 Jahre Parteizugehörigkeit. Corona-bedingt fielen in den vergangenen beiden Jahren die Adventsfeiern und damit die Ehrungen aus. Möglich, dass auch in diesem Winter ähnliches droht. Der Vorstand hat deshalb in diesem Jahr zu einem Sommerfest eingeladen, waren doch die Infektionszahlen in den vergangenen Jahren im Sommer recht moderat. Entsprechend groß war nun die Zahl der zu ehrenden Jubilare: insgesamt 15!

Im Rahmen dieses Sommerkaffees im Kastanienhof in Niederjosbach mit rund 30 Gästen fand die Ehrung statt. Der Ortsvereinsvorsitzende Lothar Quick wurde hierbei von Elke Barth, der Landtagsabgeordneten des Hoch-Taunus-Kreises unterstützt. Sie betreut die SPD Eppstein auf Lan-

desebene als Nachfolgerin von Nancy Faeser, die als Bundesministerin des Inneren und Heimat nach Berlin gegangen ist. Elke Barth berichtete zunächst über Aktuelles aus dem Hessischen Landtag.

Gehrt wurden ein Jubilar aus Vockenhäusen, der auf 60-jährige Parteizugehörigkeit zurückblicken kann, sieben Jubilare für 50 Jahre, vier Mitglieder für 40 Jahre und zwei Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Zum Ende der Feierstunde fanden sich alle teilnehmenden Jubilare zu einem Gruppenfoto mit Elke Barth und dem Ortsvereinsvorsitzenden Lothar Quick zusammen: Gertrud Löns (50 Jahre), Harald Eulenberger (50), Helmut (50) und Brigitte Kleindienst (40), Peter Lange (50), Jörg Lange (25), Klaus und Ingeborg Trinks (beide 50 Jahre), Hans-Jörg Schmidt (50) und Renate Geist-Sehrt (40).

Lothar Quick

Bündnis 90/Die Grünen: Solarstand am Stadtbahnhof

Am kommenden Samstag, 16. Juli, werden Bündnis 90/Die Grünen wieder ihren Solarstand in Eppstein aufstellen. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr präsentieren die Grünen Solarmodule für den Balkon vor dem Bahnhofsgebäude am Eppsteiner Bahnhof.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Weltkrisen ist das Thema der eigenen Stromproduktion weiter in den Vordergrund gekommen und viele Menschen stellen sich die Frage, wie sie selbst helfen und mitmachen können, die Abhängigkeiten zu reduzieren und sauberen Strom zu produzieren.

Aus diesen und anderen Gründen wollen die

Grünen erneut mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen, um über die Technik, die Voraussetzung, Anmeldung und die Installation eines solchen Balkonkraftwerkes zu informieren. Neben den oben genannten Themenschwerpunkten werden die Grünen auch über die Solaroffensive im Main-Taunus-Kreis berichten und erläutern, welche Fördermöglichkeiten existieren.

Die Eppsteiner Grünen hoffen nicht nur auf Sonnenschein, der die vorherigen Solaraktionen begleitete, sondern auch auf viele interessierte Eppsteinerinnen und Eppsteiner. Steffen Dittmar

Wir müssen Abschied nehmen von
unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa



Bernd Kistingner

* 10. Mai 1949

der am 6. Juli 2022 unerwartet von uns gegangen ist.

In stiller Trauer

Peter, Verena und Luca
Michael
sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein, An der Hohl 5

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Frau Milli kauft:

Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- u. Nähmaschinen, Bilder, Silberbesteck, Porzellan, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bleikristall, Bernstein, Silber aller Art, Alt-/Bruchgold, Gold-/Modeschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)



Mit einer **Traueranzeige** in der **Eppsteiner Zeitung** informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Johann W. Goethe

Helena Sossenheimer

geb. Sammel

* 19. September 1936 † 4. Juli 2022



In liebevoller Erinnerung:

Thomas und Claudia
Corinna

Tatjana und Enrico mit Lena und Emilia

Kondolenzanschrift:

Thomas Sossenheimer c/o Pietät Ernst Bestattungen,
Fritz-Gontermann-Straße 8, 65527 Niedernhausen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.de

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (22 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 16

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort
 eine/n **NOTARFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

61.687*
 GLÜCKSMOMENTE

*Vertragsabschlüsse Wohnimmobilien (Kauf/Miete) 2020 weltweit.

So oft im Jahr bringen wir glückliche Verkäufer und Käufer zusammen. Und das seit über 40 Jahren.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
 Oliver Gospocic Immobilien
 Telefon 06195 - 67 75 30
 kelkheim@engelvoelkers.com
 www.engelvoelkers.com/kelkheim
 Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(0 61 92) 200 43 62** oder Mobil **016090203326**
 E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437
 www.schlüsselbarde.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder · Sanitär · Küchen
Heizung · Wärmepumpen
Naturstein · Duschwannen · Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Wo ist was los? – www.eppsteiner-zeitung.de/termine

Wege zur Pflege – Beirat der Caritas-Sozialstation

Zweimal im Jahr kommt der ökumenische Beirat der Caritas-Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim zusammen, um die Arbeit der Sozialstation zu unterstützen und zu begleiten. Coronabedingt fand die Sitzung nun erstmals in den Räumlichkeiten der Caritas-Sozialstation in Hofheim statt. Der Beirat setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden und der Städte Hofheim, Eppstein, Kelkheim sowie deren Bürgermeistern zusammen. Vorsitzender des Beirates ist Christian Vogt, Bürgermeister der Kreisstadt Hofheim.

Zentrale Themen der Beiratssitzung waren die Pflegeausbildung und der Fachkräftemangel im Pflegebereich. Dazu stand ein besonderer Tagesordnungspunkt auf der Agenda: der Besuch der Gesundheits-Akademie Main-Taunus in Hofheim (Varisano-Akademie Pflegeschule Hofheim).

Nicole Langenbach, stellvertretende Leiterin der Gesundheits-Akademie, führte die Beiratsmitglieder durch die Räumlichkeiten. Im Austausch wurden die Herausforderungen durch die „neue“ generalistische Ausbildung deutlich und welche bedeutende Rolle die Pflegeaus-

bildung beim wachsenden Mangel an qualifizierten Pflegepersonal hat. Die Caritas-Sozialstation hat deshalb bereits im Juli 2021 im Pflegebereich eine Stabsstelle für Pflege/Qualitätsmanagement und Ausbildung implementiert. Dabei sind die Caritas-Sozialstationen Träger der praktischen Ausbildung sowohl in der neuen dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann als auch in der einjährigen Altenpflegehilfeausbildung. Die Gewinnung und Ausbildung von Pflegefachkräften und damit die Sicherstellung der Versorgung der Pflegebedürftigen sei hier oberstes Ziel.

Bei der Umsetzung der Pflegeausbildung arbeiten die Caritas-Sozialstationen mit verschiedenen Partnern zusammen. Dies sind in erster Linie die Pflegeschule, aber auch andere Pflegeeinrichtungen, in denen die praktische Ausbildung stattfindet, wie Pflegeheime und Krankenhäuser.



Die Beiratsmitglieder der Caritasstation zu Besuch in der Gesundheits-Akademie Main-Taunus in Hofheim. Foto: Kreisstadt Hofheim

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 14.07.2022

Minions 2
Täglich 20.30 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Top Gun: Maverick
Freitag bis Dienstag 20.00 Uhr
Montag Engl.OV

Liebesdings
Donnerstag und Mittwoch 20.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Wir suchen Fahrer m/w/d
aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 450 €).
Tel.: (069) 53058011,
Mobil: 015780671395, E-Mail schuelerverkehr@taxipoint.de

Sammler KAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7 - 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67 70 48 86**

www.epsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Gerüstbau Hünninger abR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

PARKETT & FUSSBODEN TECHNIK KLEY
BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47 www.klauskley.de
65817 EPPSTEIN info@klauskley.de 0172 66 42 103

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr · ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Kein Saft mehr?
Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung.

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Germann service point
■ **TechniSat**
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. Beratung u. Verkauf (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)
Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss**. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...
Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**